

1. AMDB - Arbeitsmarktdatenbank	2
1.1 AMDB-Hinweise	3
1.2 AMDB-Handling	5
1.3 Übersicht über die auf der AMDB verfügbaren Daten	7
1.3.1 AMDB-Übersicht Betriebsmonitoring (BM)	10
1.3.1.1 AMDB - Bildung des HV-Status (BM)	11
1.3.1.1.1 AMDB - Beispiel zur Bildung des HV-Status	12
1.3.1.2 AMDB - BM-Auswertungsbeispiele	14
1.3.1.2.1 AMDB - Sinnvolle/unsinnige Kombinationen von Dimensionen und Kennzahlen für BM	16
1.3.2 AMDB-Übersicht Erwerbskarrierenmonitoring (EWKM)	17
1.3.2.1 AMDB-Datenstruktur (vereinfachtes Schema)	19
1.3.2.2 AMDB - Bildung des UNI-Status (EWKM)	20
1.3.2.2.1 AMDB - Beispiel zur Bildung des UNI-Status	25
1.3.2.3 AMDB - EWKM-Auswertungsbeispiele	29
1.3.2.3.1 AMDB - sinnvolle/unsinnige Kombinationen von Dimensionen und Kennzahlen für EWKM	33
1.3.3 AMDB-Übersicht korrespondierende Tabellen und Datenwürfel	34

AMDB - Arbeitsmarktdatenbank

Die **Arbeitsmarktdatenbank (im Folgenden AMDB)** wird im Auftrag des Arbeitsmarktservice Österreich (im Folgenden AMS) unter Kostenbeteiligung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (im Folgenden BMASGPK) auf der Internetseite <https://arbeitsmarktdatenbank.at> betrieben.

Diese Datenbasis liefert Informationen zum österreichischen Arbeitsmarktgeschehen wie zum Beispiel Erwerbs- und Arbeitslosigkeitsepisoden, Zeiten außerhalb des Erwerbssystems etc. Die Datengrundlage besteht aus Rohdaten des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger und des AMS.

Die Aufnahme in den Teilnehmer_innenkreis erfolgt nach der Online-Registrierung durch das AMS in Abstimmung mit dem BMASGPK nach erfolgter Prüfung der Teilnahmebedingungen, Identitätsprüfung sowie vollständiger Vorlage aller benötigten Dokumente.

Die personenbezogenen, pseudonymisierten Daten der AMDB sind nur zum Gebrauch durch die Teilnehmerin/den Teilnehmer und ausschließlich für **Forschungszwecke** bestimmt und nur für diese Zwecke zu verwenden. Dies ist im Zuge der Anmeldung nachzuweisen.

Allfällige Publikationen, die auf Grundlage der Daten der AMDB erstellt werden, sind dem AMS und BMASGPK kostenlos zur Verfügung zu stellen. Die Teilnehmerin/der Teilnehmer wird aufgefordert, die Forschungsergebnisse an admin.amdb@ams.at zu übermitteln, sobald diese vom Auftraggeber freigegeben wurden.

AMDB-Hinweise

Chronologische Auflistung wichtiger Hinweise:

Datum	Hinweis-Text
März 2026 /Jahr 2026	<p>1. Umstellung der Würfelmodelle (AMB und ADG) - Umstellung beginnt ab 13.03.2026</p> <p>Die AMB- und ADG-Würfel werden auf neue, zentrale Dimensionstabellen im AMS umgestellt.</p> <p>Diese technische Anpassung wirkt sich auf die zugrunde liegenden Würfelmodelle aus und betrifft damit auch jene Würfel, die auf der AMDB zur Verfügung stehen.</p> <p>2. Inhaltliche und funktionale Erweiterungen auf der AMDB Plattform ab voraussichtlich Mai 2026</p> <p>Mit dem Update werden mehrere Verbesserungen und Erweiterungen umgesetzt:</p> <p>Ergänzungen und Aktualisierungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung der Mikrodatentabellen um die neue Tabelle VMZ_V2_INT_PLUS • Erweiterung und Aktualisierung der auf der AMDB verfügbaren Dimensionstabellen • Integration zusätzlicher Metainformationen im Downloadbereich <p>Verbesserungen bei Downloads</p> <p>In Zukunft werden im Downloadbereich zusätzlich angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das korrekte Datum der Download-Datei <p>Weitere Anpassungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notwendige Nacharbeiten aufgrund der Umstellung der Wirtschaftsklassifikation ÖNACE 2025 • Leichte Überarbeitung der AMDB-Startseite <p>3. Cognos-Update und Änderungen bei Reporting-Tools geplant bis Ende 2026</p> <p>Das AMS muss ein Upgrade von Cognos durchführen – dieses Upgrade ist mit einem großen Feature- und Änderungssprung verbunden und somit auch mit Änderungen bei den verfügbaren Reporting-Tools.</p> <p>Eingestellte Komponenten</p> <p>Mit dem Update werden folgende Tools nach dem Update nicht mehr verfügbar sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysis Studio • Query Studio • AMDB-DB2
Sommer 2025	<p>Angleichung an DV Beschäftigungsstatistik:</p> <p>Änderung Kodierung HV-Qualifikation Q2 von AA zu SV.</p>

<p>Jänner 2025</p>	<p>Neuerungen DV-Beschäftigtenstatistik:</p> <p>1. Neue HV-Qualifikations-Kategorien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unselbständig Beschäftigte (ohne freie Dienstverträge und Lehrlinge): B1-B3 • Freie Dienstverträge: BF1-BF2 • Einführung eines Kürzel für die Lehrlinge (Arb & Ang): BL1 (Quals '8J','B1','B2','B3','BA','BL','Z1') und BL2 (Quals '8K','B4','B5','BM','Z4') • Geringfügig Beschäftigte (ohne geringfügig freie DV): G1-G2 • Eine neue Kurzform für die geringfügig freien DV: GF1-GF2 • Kinderbetreuungsgeldbezug (mit aufrechtem DV): K1-K3 • Präsenzdienst (mit aufrechtem DV): P1-P3 <p>2. Ausländische Kinderbetreuungsgeldbezieher_innen werden seit Jänner 2025 den Ausländer_innen zugeordnet:</p> <p>Der Dachverband der Sozialversicherungsträger veröffentlichte bis 31.12.2024 als "beschäftigte Ausländer_innen" die Zahl der unselbständig Aktivbeschäftigten Ausländer_innen. Seit 1.1.2025 beinhaltet die Zahl der beschäftigten Ausländer_innen auch "KBG-, KG-BezieherInnen mit aufrechtem DV".</p>
<p>Dezember 2024</p>	<p>Ab dem 1. Jänner 2025 ist eine neue NACE-Klassifikation (ÖNACE 2025) für die wirtschaftlichen Tätigkeiten gültig.</p> <p>Die wichtigsten inhaltlichen Änderungen zur alten Klassifikation (ÖNACE 2008) sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die bisherige Klasse J (Information und Kommunikation) wird auf zwei Klassen J (Verlagswesen, Rundfunk sowie Erstellung und Verbreitung von Medieninhalten) und K (Telekommunikation, Softwareentwicklung, IT-Beratung und Erbringung sonstiger Dienstleistungen der Informationstechnologie und der Computerinfrastruktur) aufgeteilt. • Der Bereich KFZ wird aufgeteilt auf Groß- und Einzelhandel (in der Klasse G Handel) und „Reparatur und Instandhaltung von KFZ“ (in der Klasse T (Erbringung von Sonstigen Dienstleistungen)). • Beim Einzelhandel wird nicht mehr zwischen stationärem und Online-Handel unterschieden. • Es gibt neue ÖNACE 4-Steller Codes auf allen Ebenen. <p>Dadurch ergeben sich auch Änderungen im AMS-DWH (Data Warehouse): Für das Jahr 2024 werden in den Statistikwürfeln die ÖNACE08 und ÖNACE25 (umgerechnet aus der ÖNACE08) als Auswertungsdimensionen zur Verfügung stehen. Daten ab Jänner 2025 werden nur mehr mit der neuen ÖNACE25 zur Verfügung stehen.</p> <p>Ab dem 1. Jänner 2025 wird eine neue Dimensionsstruktur der Altersdimension auf der obersten Ebene implementiert. Hier stehen in Zukunft drei neue Kategorien zur Verfügung: unter 25 Jahre, 25 bis unter 50 Jahre und 50 Jahre und älter.</p>
<p>Sommer 2024</p>	<p>Optimierung Episoden hv_epi_uni_roh. Verbesserung der Glättung bei UB-36-UB-36 Abfolge, da zu viele unselbständige Beschäftigungsepisoden im Betriebsmonitoring gezählt wurden.</p>
<p>Juni 2023</p>	<p><u>Erweiterung der Datenbestände um die monatliche Beitragsgrundlage</u></p> <p>Die AMDB stellt die monatlichen Beitragsgrundlagen (Daten ab Jänner 2019) nun als Mikrodatsatz zur Verfügung.</p> <p>Sie finden diese als DOWNLOAD User im Download Bereich unter hv_mbgm_bas.csv.gz, die entsprechenden Steuerfelder bzw. welche Steuerfelder zur Zeit für die Aufbereitung relevant sind finden sich unter mon_mbgm_steuerfeld_dim.csv.gz.</p> <p>Die Daten vor 2019 müssen nach wie vor aus der HV_BEITRG gewonnen werden.</p> <p>Auch unsere Würfel (CUBE) User:innen haben etwas von diesen Neuerungen, die Kennzahl Durchschnittliche Beitragsgrundlage (Tageswert) des Würfels mon_erwerb_uni_epi (Erwerbskarrierenmonitoring) wird mittlerweile (ab 2019) aus des monatlichen Beitragsgrundlagen gewonnen und sind daher viel aktueller verfügbar als in der Vergangenheit.</p>
<p>Jänner 2022</p>	<p>amb_pst_lfd: Umstellung der Datenbasis von vormerkzeiten_bas auf vmz_v2_int. Status = AL höher gewichtet als Status = SC</p>
<p>Frühling 2020</p>	<p>Optimierung Paralleldimension Geringfügige Beschäftigung: Aufnahme fehlender DV-Qualifikationen in die Paralleldimension</p>

AMDB-Handling

Nach erfolgreicher Registrierung und Anmeldung gelangt man zur **Hauptseite** der Arbeitsmarktdatenbank.

The screenshot shows the top navigation bar of the AMDB portal. The 'Abmelden' link is circled in red. Below the navigation bar, the main heading reads 'Portal der Arbeitsmarktdatenbank' followed by the full name of the service. The page is divided into two columns. The left column contains introductory text about reports, query tools, analysis studio, and data uploads. The right column features a yellow box with a list of links to important data cubes and information, such as 'Arbeitslose, SchulungsteilnehmerInnen und Offene Stellen' and 'Beschäftigtenstatistik Dachverband der Sozialversicherungsträger'.

Die Hauptseite verfügt über eine **administrative Navigation** (oberste Zeile, schwarz hinterlegt) mit folgenden Funktionen:

- **Abmelden (zweimalige Abmeldung für System LogOut)**
Die Funktion Abmelden (auf der obersten administrativen Navigationszeile) führt wieder zur Anmeldeseite und ist kein LogOut! Zu diesem Zeitpunkt ist man noch immer im System angemeldet (mit der Browser-Funktion „Zurück“ gelangt man daher wieder auf die Hauptseite). Um sich tatsächlich aus dem System abzumelden bzw. um sich neuerlich zu registrieren (z.B. mit einem anderen Zugangscode) ist ein zweimaliges Abmelden erforderlich: 1. Mal Abmelden auf der administrativen Navigationszeile und das 2. Mal auf der dann erscheinenden Anmeldeseite:

The screenshot shows the login page of the AMDB portal. The 'Abmelden' link in the top navigation bar is circled in red. The main heading reads 'Willkommen im Portal der Arbeitsmarktdatenbank' followed by the full name of the service.

- **Kontakt**
Es kann eine E-Mail direkt an den Administrator versendet werden (admin.amdb@ams.at).
- **Dokumente**
Unter Dokumente steht Ihnen eine ausführliche DWH-Dokumentation, insbesondere auch Tabellen- und Würfelbeschreibungen zur Verfügung. Die aktuellen Versionen von Teilnahmebedingungen inkl. Anhang, Anmeldeantrag und Datenschutzerklärung können hier ebenso abgerufen werden.

Die Hauptseite verfügt über eine weitere Navigation, die **Primärnavigation** (blau hinterlegte zweite und dritte Zeile). Die primäre Navigation verwendet Portalfunktionen auf einem anderen Web-Server-Alias (es öffnet sich eine zweite Registerkarte im Browser). Deshalb ist, nicht zuletzt aus Sicherheitsgründen, ggf. dort ein erneutes LogOn notwendig. Dieses bleibt aber bis zum Ende der Sitzung aktiv.

Die Hauptseite verfügt über eine Primärnavigation mit folgenden Funktionen:

- **Berichte**
Mit dieser Funktion können vorgefertigte Standardberichte abgerufen werden. Diese können als fertig abgespeicherter Bericht („hardcopy“) sehr schnell oder mit eigenen Parametern (z.B. Datum) abgerufen werden; je nach Auslastung des Datenbank-Servers kann die Antwort dann einige Minuten dauern.
- **Analysis Studio / Query Studio / Reporting**
Diese Funktionen erlauben das Erstellen von eigenen Abfragen und Berichten. Aufgrund des erforderlichen Cognos Updates im Laufe des Jahres 2026 werden die Funktionen "Analysis Studio" und "Query Studio" nicht mehr zur Verfügung stehen und durch eine neue Funktion „Reporting“ ersetzt. Zur Benutzung ist eine Schulung notwendig.
- **Download**
Mit dieser Funktion können in Cognos (Pfad Teaminhalte > AM-Datenbank Download Bereich) Daten in Tabellenform heruntergeladen werden. Um die Daten downloaden zu können ist ggf. eine erneute Passworteingabe notwendig. *Achtung, die Datenmengen können sehr groß sein!*

Aufbau und Inhalt der Dateien sind unter dem Menüpunkt „**AMDB-Tabellenbeschreibung**“ erklärt.
- **Upload**
In den Upload-Bereich ("AM-Datenbank Upload Bereich") können für alle registrierten AMDB-Nutzer_innen relevante Reports von den User_innen selbst abgespeichert werden. Zusätzlich ist es möglich, Weblinks einzugeben (siehe Folder "Link zu diversen Forschungsergebnissen").

Performance und Excel-Export

Der direkte Export von großen Datenmengen aus der AMDB in Excel oder als .csv Format mittels Browser Pop-Up Fenster kann Fehlermeldungen und Time-outs verursachen und auch die gesamte Datenbank blockieren. Der Grund für diese Exportprobleme ist, dass der Export über das eigens geöffnete Web-Fenster („Ausführen/Bericht ausführen“) während der gesamten Zeit des Exports eine einwandfreie Datenleitung über das Web zum Arbeitsmarktdatenbank-Server benötigt, was nicht immer gewährleistet ist.

Excel-Export bei großen Datenmengen (große Zellenanzahl mit mehreren hundert oder tausenden besetzten Zellen)

Um diesen Umstand zu vermeiden und eine Performancesteigerung zu erreichen, kann die Abfrage in der „Cognos Connection“ direkt am Server in Excel/ csv u.ä. konvertiert werden. Die Umwandlung erfolgt „im Hintergrund“, direkt am Server, sodass der laufende Daten- und Informationsverkehr nicht blockiert wird. Nach Abschluss der Konvertierung kann die Abfrage heruntergeladen werden. Bei sehr großen Datenmengen kann die Konvertierung bis zu 16 Stunden dauern.

Achtung: da die Konvertierung direkt am Server stattfindet, sind keine Bearbeitungssymbole wie eine laufende Sanduhr sichtbar.

Über den Menüpunkt „Download“ oder „Upload“ erfolgt der Einstieg in die „Cognos Connection“, in der alle abgespeicherten Abfragen zu finden sind.

Durch die Aktivierung der „Aktion“ „Mit Optionen ausführen“ und „Erweiterte Optionen“ kann eine lauffähige Abfrage (beispielsweise eine abgespeicherte Analysis Studio Würfel Abfrage) in Excel (oder andere Formate) konvertiert werden. Wichtig ist hierbei, dass unter „Zustellung“ die Option „Bericht als Berichtsansicht speichern“ gewählt wird, damit die Konvertierung direkt am Server erfolgt, andernfalls öffnet sich ein Pop-Up-Fenster.

Mit der Auswahl „Im Hintergrund ausführen“ und unter Zustellung: „Bericht speichern, drucken oder per E-Mail senden“ – „Speichern“ – „Bericht als Berichtsansicht speichern“ bleibt die Ursprungsabfrage erhalten und kann in weiterer Folge weiterhin beliebig bearbeitet werden – Es wird eine Kopie der Abfrage/des Lesezeichens als Bericht angelegt. Wird die Unteroption „Bericht speichern“ gewählt, wird die Abfrage/das Lesezeichen überschrieben.

Mit dem „Ausführen“ erscheint die Anzeigeliste der in dem angewählten Ordner verfügbaren Abfragen/Lesezeichen.

Nach der Aktualisierung der Seite durch Anklicken des „Aktualisierungsbuttons“ in der „Cognos Connection“ (1) wird die Abfrage (nach der Konvertierung, die Zeit in Anspruch nimmt) im gewünschten Format – als eigenen Eintrag in der Anzeigeliste - dargestellt. Mit dem Anwählen der Option „Die Ausgabenversionen dieses Berichts anzeigen“ kann die Abfrage downgeloadet werden (2).

Sollte beim Datei Speichern nicht automatisch das erwartete Dateiformat vorgeschlagen werden, kann dieses in den meisten Fällen so erzeugt werden, dass als Dateityp „Alle Dateien“ ausgewählt wird und beim Dateinamen das entsprechende Suffix (etwa .xls) extra hinzugefügt wird.

Email-Zustellung von mit Zeitplan hinterlegten Berichten ist auf der AMDB aus Sicherheitsgründen nicht möglich.

Weitere Informationen zum Cognos-Handling siehe [Cognos-Analytics Handbücher \(Version 11.2.x\)](#)

Übersicht über die auf der AMDB verfügbaren Daten

Auf der Arbeitsmarktdatenbank (AMDB) stehen mit entsprechender Berechtigung einige Datenbanktabellen – **Faktentabellen** sowie **Dimensionstabellen** – des AMS-Data-Warehouses zum Download bereit. Die Datengrundlage besteht aus Rohdaten des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger (DVSV, früher Hauptverband der Sozialversicherungsträger - HV) und des AMS. Die **detaillierten Tabellenbeschreibungen** befinden sich im Kapitel „AMDB-Tabellenbeschreibung“.

In der AMDB ist es zusätzlich möglich, mit **Cognos-Datenwürfeln** deskriptive Auswertungen vorzunehmen. Dabei handelt es sich um eine analytische Sicht auf bestehende Tabellen (nicht alle Tabellen, die den verfügbaren Würfeln zugrunde liegen, sind als Downloadtabellen auf der AMDB verfügbar).

Die **fachliche Beschreibung der einzelnen Würfel** befindet sich jeweils in einem eigenen Dokument.

Mit dem **Monitoringsystem** des AMS-DWH (“MON”) wird durch Anreicherung der AMS-Daten mit weiteren Informationen ein besseres Verständnis über den Arbeitsmarkt gewonnen. Um die unterschiedlichen Anforderungen aus Förderung, Service für Unternehmen und Arbeitsmarktbeobachtung erfüllen zu können, wurden drei Module entwickelt: Verbleibsmonitoring (VBM), Erwerbskarrierenmonitoring (EWKM) und Betriebsmonitoring (BM). Auszüge aus diesen Modulen sind in der AMDB verfügbar.

Faktentabellen mit Einzeldatensätzen als Download-Dateien

Die Beschreibung der Tabellen befindet sich im Kapitel "AMDB-Tabellenbeschreibung".

HV-Daten (Originallieferung)

Tabellen mit Daten des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger (DVSV, früher Hauptverband der Sozialversicherungsträger - HV):

- HV_EPI_STAMM_BAS
- HV_PN
- HV_DG_KONTO
- HV_BEITRG
- HV_MBG_M_BAS
- MON_MITVERS_INT
- jjjj_HVBESCH_NYM (pro Jahr eine eigene Datei)

HV-Datenaufbereitungen (im AMS-DWH)

Tabellen mit für das Monitoringsystem (MON) weiter aufbereiteten Daten des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger (DVSV, früher Hauptverband der Sozialversicherungsträger - HV):

- HV_EPI_UNI_ROH
- HV_EPI_UNI
- HV_EPI_KRZ
- MON_VB_KLIST_BAS

AMS-Daten

Tabellen mit den AMS-Vormerkzeiten:

- VMZ_V1_INT
- VMZ_V2_INT
- VMZ_V2_INT_PLUS

Verschneidung HV-Datenaufbereitung mit anderen Datenquellen

Tabellen für das Monitoringsystem (MON) in denen die aufbereiteten HV-Daten mit anderen Datenquellen verschnitten sind:

- MON_UNI_STATUS_INT
- MON_EW_XT_UNI_BUS_jjjj (pro Jahr eine eigene Datei)
- MON_BETRIEB_BUS_jj (pro Jahr eine eigene Datei)

Zusätzliche Personenmerkmale

Tabellen für das Monitoringsystem (MON) mit zusätzlichen Personenmerkmalen aus unterschiedlichen Quellen:

- MON_ZUSATZ_BUS
- MON_MIG_BUS

Dimensionstabellen als Download-Dateien

- AM_CHANGE_DIM
- AMB_EINSTELLGD_DIM
- GS_DIM
- HV_AKGR_DIM
- HV_AMP_DIM
- HV_EF_DIM
- HV_GSPLZ_DIM
- HV_MITVERS_DIM
- HV_NUTS_DIM
- HV_QUALI_DIM
- HV_QUALI_KAT_DIM
- HV_STMEART_DIM
- HV_VSTR_DIM
- HV_WR_DIM
- KARRIERETYPEN_DIM
- MON_BEIHILFEN_DIM
- MON_MBG_M_STEUERFELD_DIM
- MON_STAATEN_DIM
- MON_UNI_STATUS_DIM
- D_NACE_DIM
- STICHTAGE_DIM
- VMZ_STATUS_DIM
- D_ALL_ALTER_DIM
- D_ALL_AUSBILDUNG_DIM
- D_ALL_BEIHILFE_DIM
- D_ALL_DAUER_TAGE_DIM
- D_ALL_DGGROESSE_DIM
- D_ALL_DVAUSMASS_DIM
- D_ALL_DVDAUER_DIM
- D_ALL_EINSTELLGRUND_DIM
- D_ALL_EINSTELLZUSAGE_DIM
- D_ALL_GESCHLECHT_DIM
- D_ALL_HV_STATUS_DIM
- D_ALL_MIGRATION_DIM
- D_ALL_NACE_DIM
- D_ALL_NACE2008_DIM
- D_ALL_NACE2025_KONVERSION_DIM
- D_ALL_NUTS_GKZ_DIM
- D_ALL_PLZ_DIM
- D_ALL_REGION_DIM
- D_ALL_UNI_STATUS_DIM
- D_ALL_VERFUEGBARKEIT_DIM
- D_ALL_VM_STATUS_DIM
- D_ALL_WIEDEREINSTIEG_DIM
- D_MON_ELTERNKARENZ_DIM
- D_MON_GERINGF_BESCHAEFTIGUNG_DIM
- D_MON_STATUSWECHSEL_DIM
- D_MON_WE_POTENTIAL_DIM

Cognos-Würfel für deskriptive Auswertungen

Die **fachliche Beschreibung der einzelnen Würfel** befindet sich jeweils in einem eigenen Dokument.

AMB-Würfel

Auf der AMDB stehen Würfel zu folgenden Themen der offiziellen Arbeitsmarktstatistik (Arbeitsmarktbeobachtung, Abk. AMB) zur Verfügung:

- **PST-Auswertungen**

Diese Auswertungen betrachten Bestand und Bewegungen (Zu-/Abgänge) aller beim AMS vorgemerkten Personen.

- amb_pst_lfd ... mit Daten ab 2017

sowie folgende historische Würfel:

- amb_pst_97-lfd ... mit Daten für 1997-2007; Beschreibung siehe amb_pst_lfd
- amb_pst_07-lfd ... mit Daten für 2007-2017; Beschreibung siehe amb_pst_lfd

- **ADG-Auswertungen**

Diese Auswertungen betrachten Bestand und Bewegungen (Zu-/Abgänge) aller dem AMS gemeldeten offenen Stellen und Lehrstellen.

- amb_adg_lfd ... mit Daten ab 2017

sowie folgende historische Würfel:

- amb_adg_97-07 ... mit Daten für 1997-2007; Beschreibung siehe amb_adg_lfd
- amb_adg_07-lfd ... mit Daten für 2007-2017; Beschreibung siehe amb_adg_lfd

- **HV-Beschäftigtenstatistik**

Diese Auswertungen enthalten die offizielle Beschäftigtenstatistik des Dachverbands der Sozialversicherungsträger ab dem Jahr 2008, angereichert mit Arbeitslosenbestand und Arbeitslosenquoten nach denselben Merkmalen

- mon_besch_alq ... mit Daten ab 2017

sowie folgende historische Würfel:

- mon_besch_alq_0817 ... mit Daten für 2008-2017; Beschreibung siehe mon_besch_alq

MON-Würfel

Auf der AMDB stehen folgende Monitoring-Würfel des Monitoringsystems (MON) zur Verfügung:

- **Betriebsmonitoring (BM)**

- mon_betrieb_amdb ... mit Daten ab 2011

sowie folgende historische Würfel:

- mon_betrieb_statistik_0006 ... mit Daten für 2000-2006
- mon_betrieb_statistik_0710 ... mit Daten für 2007-2011
- mon_betrieb_statistik ... mit Daten für 2011-2018

- **Erwerbskarrierenmonitoring (EWKM)**

- mon_erwerb_uni_chg ... mit Daten ab 2007
- mon_erwerb_uni_epi ... mit Daten ab 2024

sowie folgende historische Würfel:

- mon_erwerb_uni_epi_0710 ... mit Daten für 2007-2010; Beschreibung siehe mon_erwerb_uni_epi
- mon_erwerb_uni_epi_1114 ... mit Daten für 2011-2014; Beschreibung siehe mon_erwerb_uni_epi
- mon_erwerb_uni_epi_1423 ... mit Daten für 2014-2023; Beschreibung siehe mon_erwerb_uni_epi

Historische Würfel nach E-Status (Vorläufer des Uni-Status):

- mon_erwerb_chg
- mon_erwerb_chg_0006
- mon_erwerb_epi
- mon_erwerb_epi_0006
- mon_erwerb_epi_0711

AMDB-Übersicht Betriebsmonitoring (BM)

Ziel des Betriebsmonitorings ist es, das Arbeitsmarktgeschehen aus Sicht der Dienstgeber zu beleuchten. Dadurch sollen z.B. branchenspezifische Unterschiede im An- und Abmeldeverhalten der Betriebe erkannt werden können. Es ist aber auch möglich, einzelne Dienstgeberkonten – z.B. zur Vorbereitung von Betriebsbesuchen – zu analysieren. Zu beachten ist, dass ein Betrieb mehrere Dienstgeberkonten (z.B. getrennt für Arbeiter_innen und Angestellte) haben kann – diese können dann auch getrennt voneinander ausgewertet werden. Zusätzlich gibt es eine Zusammenfassung der DG-Konten zu Unternehmen. Diese Zusammenfassung wird von Statistik Austria im Rahmen des österreichischen Unternehmensregisters erstellt und gewartet.

Das Betriebsmonitoring trägt damit zur Schaffung einer unternehmensbezogenen Basis für die Vermittlung bei. Vermittlungsrelevantes Wissen, insbesondere hinsichtlich der Beschäftigungschancen und -möglichkeiten in Betrieben einer Region, kann das AMS in ausreichender Güte und auf ökonomische Weise vor allem auch über die Analyse von Betriebsdaten erhalten. Aussagen über die Entwicklung des Beschäftigtenstandes, die Struktur der Beschäftigten, die aktuellen An- und Abmeldungen, die Gesamtfuktuation sowie das Einstellverhalten von Betrieben sollen der Vorbereitung von Betriebsbesuchen sowie dem gezielten Einsatz von Förderungen und der Vermittlung von Arbeitskräften dienen.

Im Betriebsmonitoring werden arbeitsmarktrelevante Informationen zu Dienstgeberkonten aus dem Dachverband der Sozialversicherungsträger (DVS, früher HV) ausgewertet. Es werden alle Dienstgeberkonten ab dem Jahr 2000 erfasst. Dabei werden nur Beschäftigungsverhältnisse (unselbständig, selbständig oder geringfügig) ausgewertet. Außerdem wird nicht auf die aufbereiteten, überschneidungsfreien Karrieren, sondern auf die Rohdaten zurückgegriffen. Das bedeutet, dass eine Person zu einem Zeitpunkt auch mehrere Zustände annehmen kann (z.B. gleichzeitig unselbständig beschäftigt bei Betrieb X und geringfügig beschäftigt bei Betrieb Y). Auf diese Weise können alle Beschäftigungsverhältnisse abgebildet werden.

Die Personenmerkmale beziehen sich auf die bei den Dienstgeberkonten angemeldeten Personen. Zur Analyse von Betriebsförderungen werden auch AMS-Daten verwendet. Zu beachten ist außerdem, dass keinerlei „Glättung“ wie z.B. durch eine „28-Tage-Regel“ oder ähnliches stattfindet. Das heißt jede Episode – so kurz sie auch sein mag – wird widerspiegelt.

AMDB - Bildung des HV-Status (BM)

Der HV-Status bildet den Zustand der bei den betrachteten DG-Konten angemeldeten Personen am Arbeitsmarktder gemäß Daten des Dachverbands der Sozialversicherungsträger ab.

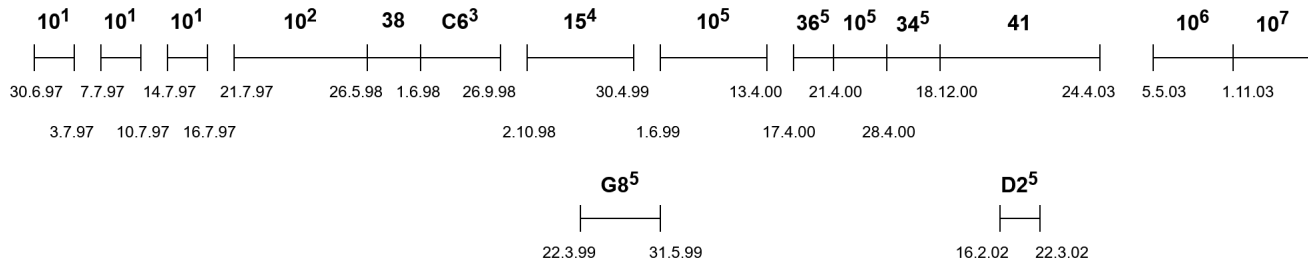
Zu beachten ist hier, daß keinerlei „Glättung“ wie z.B. durch eine „28-Tage-Regel“ oder ähnliches stattfindet. D.h. jede Episode, so kurz sie auch sein mag spiegelt sich wieder.

Krankengeldbezug wird generell der vorhergehenden Episode zugeschlagen!

AMDB - Beispiel zur Bildung des HV-Status

Für technische Details siehe [Weiterverarbeitung der HV-Daten \(ST364\) zum UNI-Status](#)

1) Beispielhafter Auszug aus den Versicherungsverlaufsdaten des HV – „hv_epi_stamm_bas“:



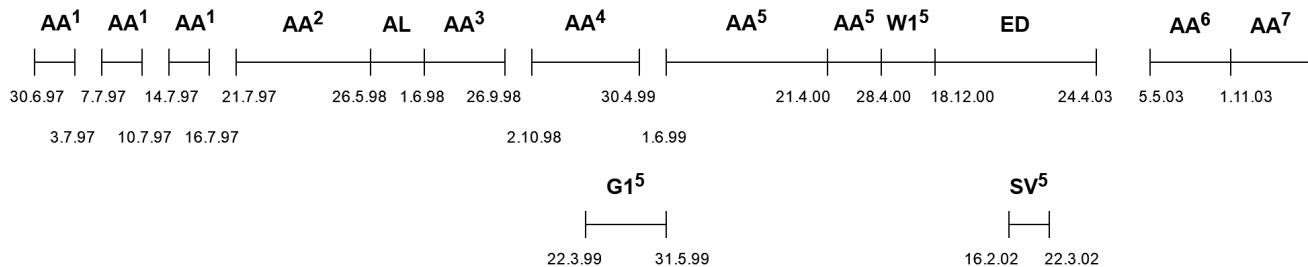
10...Arbeiter_innen; 38...Arbeitslosengeld; C6...Arbeiter_innen; 15...Angestellte; 36...Krankengeldbezug von Beschäftigten; 34...Wochengeldbezug; 41...Karenzurlaubsgeldbezug; C5...Notstandshilfe, Überbrückungshilfe; G8 ...Geringfügig Beschäftigte (Arbeiter_innen); D2...Urlaubsabfindung, Urlaubsentschädigung

Die hochgestellten Zahlen bei den Versicherungsqualifikationen geben den Dienstgeber an – Episoden mit der gleichen hochgestellten Zahl waren also beim gleichen DG

2) Aufbereitung der HV-Daten Schritt 1 – „hv_epi_uni_roh“:

Im ersten Aufbereitungsschritt werden die rund 200 unterschiedlichen Versicherungsqualifikationen zu ca. 30 Arbeitsmarktpositionen zusammengefasst (siehe Zuordnungstabelle HV_QUALI_DIM). Dabei werden bestimmte HV-Episoden (36, 37, 86, 3W, WI) der vorhergehenden Episode zugeschlagen, und zwar wenn sie innerhalb von fünf Tagen an eine Episode (typischerweise Beschäftigung) beim selben Dienstgeber (DG-Kontonummer) anschließen.

Nach dieser Datenaufbereitung stellen sich die oben beschriebenen Versicherungsverlaufsdaten wie folgt dar:



AA...Arbeiter_innen/Angestellte; AL...Vorgemerkte Arbeitslose mit Leistungsbezug; W1...Wochengeld aus aufrechtem Dienstverhältnis; ED...Karenzurlaubsgeldbezug aus aufrechtem Dienstverhältnis; G1...Geringfügige Beschäftigung; SV...Sonstige Versicherungszeiten

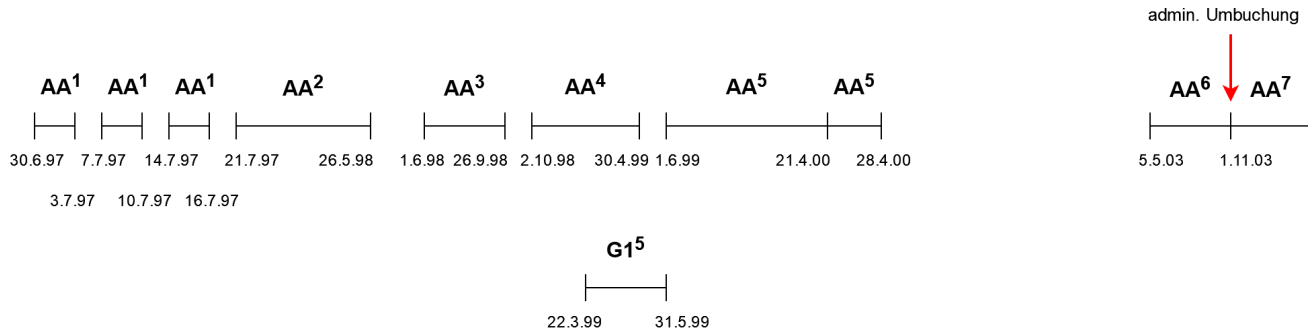
Die hochgestellten Zahlen bei den Versicherungsqualifikationen geben den Dienstgeber an – Episoden mit der gleichen hochgestellten Zahl waren also beim gleichen DG

*) Die Qualifikation 36 (Krankengeldbezug) von 14.4.-20.4.2000 wird der vorangehenden Beschäftigungsepisode zugeschlagen, weil diese beim selben DG war und zwischen Ende der Beschäftigung und Beginn des Krankengeldbezugss weniger als fünf Tage liegen (wäre das nicht der Fall würde die 36er-Zeit als SV-Episode aufscheinen – ebenso wird mit Qualifikationen 37, 86, 3W und WI verfahren).

**) Die Qualifikation 41 (Karenzurlaubsgeld) wird in ED umgewandelt weil vor Beginn der Karenz eine Beschäftigungszeit gefunden wird, ansonsten wäre EO (Elternkarenz ohne aufrechtes Dienstverhältnis) gesetzt worden. Analog wird mit den Qualifikation 43 (Karenzurlaubsgeldbezug – Adoption) und I5 (Bezug von Kinderbetreuungsgeld) verfahren.*

3) Finaler Aufbereitungsschritt:

Im Betriebsmonitoring werden schließlich nur jene Versicherungszeiten bei echten DG-Konten – also Zeiten unselbständiger, selbständiger und geringfügiger Beschäftigung – ausgewertet. Weiters werden administrative Umbuchungen erkannt. Die betroffenen Beschäftigungsperioden werden nicht von vornherein zusammengezogen, sondern gekennzeichnet und können gemeinsam aber auch getrennt ausgewertet werden.



**) Alle Versicherungszeiten außerhalb der Beschäftigung werden für das Betriebsmonitoring ignoriert.*

**) Nachdem bei einer getrennten Prüfung festgestellt wurde, dass über 20 % der Beschäftigten von DG6 am 1.11.2003 (bei gleichbleibender Versicherungsqualifikation) bei DG7 angemeldet (und gleichzeitig bei DG6 abgemeldet) wurden, wird dieser Wechsel des Dienstgebers als administrative Umbuchung erkannt. Generell gilt ein Wechsel des Dienstgebers als administrative Umbuchung wenn – bei Betrieben bis 500 Mitarbeitern – mind. 20 % (zumindest aber 5) ohne zeitliche Lücke von DG A zu DG B wechseln, wobei der Status jeweils unverändert bleibt (bei Betrieben mit mehr als 500 Mitarbeiter_innen müssen mind. 100 von der Umbuchung betroffen sein). Ebenfalls als administrative Umbuchung zählen Wechsel zwischen DG-Konten, die zum selben Unternehmen (KZU) lt. Unternehmensregister gehören.*

AMDB - BM-Auswertungsbeispiele

Beispiel 1 – Wie viele Anmeldungen unselbständiger Beschäftigungsverhältnisse gab es in den Jahren 2011 bis 2022 in den einzelnen Wirtschaftssektoren und wieviele davon waren administrative Ummeldungen?

Anzahl Anmeldungen		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Datum
Primärsektor	Admin Nein	64.381	62.589	69.107	74.383	79.608	72.814	57.246	60.253	59.083	52.742	53.561	39.267	745.034
	Admin Ja	3.013	1.642	2.122	997	1.942	1.426	1.260	1.338	1.635	1.391	1.620	894	19.280
	Admin Ummeld	67.394	64.231	71.229	75.380	81.550	74.240	58.506	61.591	60.718	54.133	55.181	40.161	764.314
Produktionssektor	Admin Nein	407.261	398.643	393.875	383.614	378.737	384.557	380.059	392.480	385.479	367.232	383.255	300.445	4.555.637
	Admin Ja	62.265	62.907	60.235	60.767	61.749	62.500	64.155	66.827	86.117	76.774	73.519	44.949	782.764
	Admin Ummeld	469.526	461.550	454.110	444.381	440.486	447.057	444.214	459.307	471.596	444.006	456.774	345.394	5.338.401
Dienstleistungssektor	Admin Nein	1.652.634	1.674.544	1.662.809	1.682.624	1.716.630	1.804.375	1.411.952	1.432.154	1.445.974	1.228.831	1.380.753	998.244	18.091.524
	Admin Ja	137.333	139.023	132.332	155.293	149.620	155.124	150.802	156.957	236.057	225.448	201.176	121.357	1.960.522
	Admin Ummeld	1.789.967	1.813.567	1.795.141	1.837.917	1.866.250	1.959.499	1.562.754	1.589.111	1.682.031	1.454.279	1.581.929	1.119.601	20.052.046
Sonstige	Admin Nein	247	278	317	321	390	360	395	524	1.543	1.033	1.611	917	7.936
	Admin Ja	14	11	7	14	5	1	2	1	49	127	115	32	378
	Admin Ummeld	261	289	324	335	395	361	397	525	1.592	1.160	1.726	949	8.314
Andere	Admin Nein													
	Admin Ja													
	Admin Ummeld													
NACE	Admin Nein	2.124.523	2.136.054	2.126.108	2.140.942	2.175.365	2.262.106	1.849.652	1.885.411	1.892.079	1.649.838	1.819.180	1.338.873	23.400.131
	Admin Ja	202.625	203.583	194.696	217.071	213.316	219.051	216.219	225.123	323.858	303.740	276.430	167.232	2.762.944
	Admin Ummeld	2.327.148	2.339.637	2.320.804	2.358.013	2.388.681	2.481.157	2.065.871	2.110.534	2.215.937	1.953.578	2.095.610	1.506.105	26.163.075

Diese Frage ist mit dem Würfel „mon_betrieb_dwh“ beantwortbar. Zur Beantwortung muss die Kennzahl „Anzahl Anmeldungen“ in Kombination mit den Dimensionen „Datum“, „Admin Ummeld“ und „NACE“ verwendet werden. In der Dimension „HV-Status“ ist auf die unselbständige Beschäftigung einzuschränken. Als Ergebnis sieht man z.B. 2.095.610 Anmeldungen unselbständiger Beschäftigung im Jahr 2021 – bei 167.232 davon handelte es sich um administrative Ummeldungen.

Beispiel 2 – Wie viele Dienstgeberkonten wurden im Jahr 2021 neu gegründet und zu welchen Unternehmen gehören sie?

File Edit View Settings Execute Help

mon_betrieb_dwh

Region Unternehmen

DG Größe Unternehmen

2021 2021

Anzahl DG-Konten	1 bis 9 DN	10 bis 49 DN	50 bis 249 DN	>249 DN	K.A.	DG Größe Unternehmen
Bgld	385	70	18	16		489
Ktn	706	75	31	41		854
NÖ	1.892	344	81	96		2.413
OÖ	1.646	233	62	78		2.019
Sbg	746	100	34	71		952
Stmk	1.488	221	32	103		1.844
Tirol	1.098	114	36	62		1.310
Vbg	487	78	10	18		593
Wien	2.880	432	368	127		3.807
Beamten-VA	3	2	3	31		37
VAEB	3	3	4	9		14
Andere	4	57	7			66
K.A.	3			55		56
Region Unternehmen	11.338	1.729	683	704		14.453

Information mon_betrieb_dwh

File Edit View Settings Execute Help

mon_betrieb_dwh

Region Unternehmen

DG Größe Unternehmen

2021 2021

Anzahl DG-Konten	1 bis 9 DN	10 bis 49 DN	50 bis 249 DN	>249 DN	K.A.	DG Größe Unternehmen
00001554-Ausserbrunner Thomas Karl						
00002950-Autohaus Tusztich GmbH						
00005461-Seeferstspiele Mörbisch						
00066966-Pichler Peter Maria						
00097322-SLG Bau GmbH						
00465682-Jobst Mag.Ing.Michael						
00672220-Tessarek Dr.Karl Heinz						
00757896-EWT - Wirtschaftstreuhand Gesellschaft m.b.H.						
01603469-Golosetti Enrico Ermanno						
01783408-Wilhelm Haenlein OG Foto Drogerie						
02032716-Pannonia Wohnbau GmbH						
02352737-BEGAS Energie AG						
03142612-Dipl. Ing. Radics Gesellschaft m.b.H.						
03235548-Allsport Sauna Heßl KG						
03310591-Erber Wolfgang						
03325156-Fennes Birgit Maria						
03593487-Herzog Doris						
03674444-Fleck Annemarie						
03873862-Schüller Franz						
03901602-Burgtrade Handelsgesellschaft m.b.H.						
04314581-CARITAS-gemeinnützige Betriebsges. m.b.H.						
06208541-Ernst Aschenbrenner Wirtschaftstreuhand GmbH						
06772757-Esterhazy Wein GmbH & Co.KG						

Information mon_betrieb_dwh

Diese Frage ist mit dem Würfel „mon_betrieb_dwh“ beantwortbar. Zur Beantwortung muss die Kennzahl „Anzahl DG-Konten“ eingestellt werden. In der Dimension „Datum“ ist auf das Jahr 2021 einzuschränken, ebenso wie in der Dimension „DG-Zugangsdatum HV“. Als Ergebnis sieht man 14.453 im Jahr 2021 neu gegründete DG-Konten. Um zu sehen, zu welchen Unternehmen diese neu gegründeten DG-Konten gehören, muss die Dimension „Region Unternehmen“ auf der untersten Ebene in die Zeilen bzw. Spalten gestellt werden.

AMDB - Sinnvolle/unsinnige Kombinationen von Dimensionen und Kennzahlen für BM

Die nachstehende Tabelle soll verdeutlichen, welche Dimensionen in Kombination mit welchen Kennzahlen nicht ausgewertet werden sollten, da sie in dieser Kombination keine inhaltlich sinnvollen Ergebnisse liefern.

	Region	Datum	Region Unternehmen	HV-Status	Admin Ummeld	DV-Dauer	Versicherungs-träger	NA CE	DG-Größe Unternehmen	Besch.entwickl. Unternehmen	Geschlecht	Alter	Nationalität	DG-Zugangsdatum HV	Beihilfe
Anzahl Anmeldungen	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	X
Anz. Anmeld. nach Förd.	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
Anz. Anmeld. mit Förd.	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
Anzahl Abmeldungen	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	X
DS Beschäftigtenstand	J	J	J	J	X	X	J	J	J	J	J	J	J	J	X
Zugang aus AL	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	X
Abgang in AL	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	X
Anzahl Wiederanmeldungen	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	X
Anzahl Neuanmeldungen	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	X
Anzahl DG-Konten	J	J	J	X	X	X	J	J	J	J	X	X	X	J	X
Gesamtfuktuation	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	X
Anzahl Unternehmen	X	J	J	X	X	X	X	X	J	J	X	X	X	X	X

J...sinnvolle Kombination in der Auswertung

X...Kombination in der Auswertung inhaltlich nicht sinnvoll

AMDB-Übersicht Erwerbskarrierenmonitoring (EWKM)

Das Hauptziel des Erwerbskarrierenmonitorings (EWKM) besteht darin, **Bereiche** zu ermitteln, in denen Arbeitssuchende die **besten Chancen** haben, Arbeit aufzunehmen. Umgekehrt ermöglicht das EWKM Personen bzw. Personengruppen mit einem hohen **Arbeitsplatzrisiko** zu identifizieren.

Wichtig ist auch die Analyse der **Fluktuation** auf dem Arbeitsmarkt, um zu sehen, aus welchen Sektoren und aus welchen Arbeitsmarktpositionen Arbeitslose und Beschäftigte kommen bzw. gehen. So können auch im Umkehrschluss **stabile Beschäftigungssektoren** erkannt werden.

Zusätzlich erfordert die laufende Anpassung und Weiterentwicklung des Sozialsystems rasch verfügbare Informationen über die davon eventuell **betroffenen Personengruppen**.

Das EWKM enthält Informationen über alle beim Dachverband der Sozialversicherungsträger (DVSF, vormals HV) gemeldeten, in Österreich selbst versicherten Personen. Betrachtet werden in den entsprechenden Würfeln alle Episoden, die ab dem 31.12.2006 begonnen haben, sowie jene, die zu diesem Stichtag gerade aufrecht waren (links unzensuriert). D.h. am Stichtag Ende Dezember 2006 aktuelle Episoden werden mit ihrer gesamten Dauer ausgewertet, auch wenn sie dadurch in frühere Zeiträume hineinreichen. Zeitliche Einschränkungen bestehen bei mitversicherten Personen (Daten für Stichtage ab 2007) und Selbstständigen laut SVA (Daten für Stichtage ab 2009)! Im aktuellen Episodenwürfel werden Stichtage ab 2024 ausgewiesen (frühere Zeiträume sind in den historischen Würfelscheiben enthalten).

Die EWKM-Daten werden **monatlich aktualisiert**. Zu beachten ist allerdings, dass es in den ersten drei Monaten in den DVSF-Daten noch deutliche Änderungen aufgrund verspäteter Meldungen und rückwirkender Änderungen geben kann. Demnach wird neben der Einspielung der neuen Monatsdaten auch zusätzlich das **aktuelle Jahr sowie das komplette Vorjahr aktualisiert**. Ebenso werden die von einem Forschungsinstitut gelieferten Merkmale (geschätzte Ausbildung; früher auch Arbeitszeit) nur einmal im Jahr aktualisiert.

Jeder Tag des Beobachtungszeitraums wird innerhalb der **Dimension "Uni-Status"** über eine Hierarchie jeweils eindeutig einem Zustand zugeordnet. Wenn in den Rohdaten mehrere unterschiedliche Versicherungs- bzw. Vormerkzeiten gleichzeitig vorkommen, wird die höherrangige aus der Hierarchie angenommen. Somit sind Ergebnisse von EWKM-Auswertungen durch die Anordnung der Hierarchie bzw. dem Uni-Status bestimmt.

Unterschiede zwischen EWKM-Auswertungen und anderen Datenquellen/Statistiken

Aufgrund der unterschiedlichen Datenaufbereitungen ergeben sich einige **Unterschiede zu den offiziellen Beschäftigtenzahlen des Dachverbands der österreichischen Sozialversicherungsträger (DVSF)**:

1. Der DVSF zählt in seiner Statistik die Anzahl an Beschäftigungsverhältnissen, während im EWKM wird die Anzahl an Personen gemessen wird. Beispiel: Wenn eine Person in zwei Dienstverhältnissen gleichzeitig beschäftigt ist, wird sie im DVSF-Bestand zweimal gezählt. Im EWKM wird der Person hingegen über die Hierarchie des Uni-Status nur die höherrangige Position zugeteilt, sodass sie EWKM-Bestand nur einmal zählt.
2. In der offiziellen Beschäftigtenzahlen des DVSF sind Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbezieher_innen sowie Präsenzdienler mit aufrechtem Dienstverhältnis mitgerechnet, im EWKM zählen diese Episoden hingegen zu den gesicherten erwerbsfernen Positionen (oberste Uni-Status-Ebene: "Sonstige") und daher nicht zur Beschäftigung.
3. Die Daten der offiziellen Beschäftigtenstatistik sind nicht geglättet. Im EWKM werden Episodenglättungen (Zusammenführungen einzelner, aufeinanderfolgender Episoden auf Basis von definierten Regeln) vorgenommen. Dies kann zu unterschiedlich langen Beschäftigungsepisoden führen und somit zu unterschiedlichen Beständen an einem Stichtag.
4. Fällt ein Stichtag auf die Zeit eines Krankengeldbezugs wird das Beschäftigungsverhältnis vom DVSF nicht gezählt. Versicherungszeiten mit Krankengeldbezug, die dem selben DG-Konto einer Beschäftigung davor zuzurechnen sind, werden der Beschäftigungsepisode angehängt. Dies kann den Beschäftigtenstand im EWKM erhöhen.
5. Die offiziellen Beschäftigtendaten des DVSF werden 2 bis 3 Wochen nach dem Stichtag eingefroren (Verfügbarkeit der endgültigen Zahlen ca. am 20. jedes Monats). Die Daten im EWKM werden hingegen regelmäßig nachgerechnet. Rückwirkende Änderungen sind im EWKM also stärker berücksichtigt.
6. Bis Ende 2003 waren die DLU-Bezieher_innen in den Beschäftigtendaten des DVSF enthalten, im EWKM werden diese Episoden hingegen zur „AMS-Vormerkung“ gezählt.
7. Eine regionale Aufteilung der Beamt_innen und ÖBB-Bediensteten war im EWKM nicht möglich, daher ergeben sich große Differenzen zu den Bundeslandzahlen des DVSF.

Aus der Datenaufbereitung ergeben sich aber auch einige **Unterschiede zu den veröffentlichten Arbeitslosenzahlen des AMS**:

- Die offiziellen Arbeitslosenzahlen werden zum Stichtag sofort eingefroren und verändern sich rückwirkend nicht. Die Daten im EWKM werden hingegen regelmäßig nachgerechnet. Rückwirkende Änderungen sind also berücksichtigt und die 28-Tage-Regel ist vollständig enthalten.
- Die Arbeitsmarktstatistik stellt die Anzahl aller beim AMS als "AL" registrierten Personen an einem Stichtag dar, unabhängig anderer, gleichzeitiger Arbeitsmarktpositionen. Im Gegensatz dazu werden die Arbeitslosenzeiten im EWKM teilweise durch fragmentierten unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse (FUB), die in der Hierarchie höher stehen, überschrieben, was den EWKM-AL-Bestand verringert.
- In der Datenaufbereitung für die offizielle Arbeitsmarktstatistik findet keine Glättung der Episoden statt. Im EWKM erfolgt eine zusätzliche Glättung durch die 7-Tage-Regel.

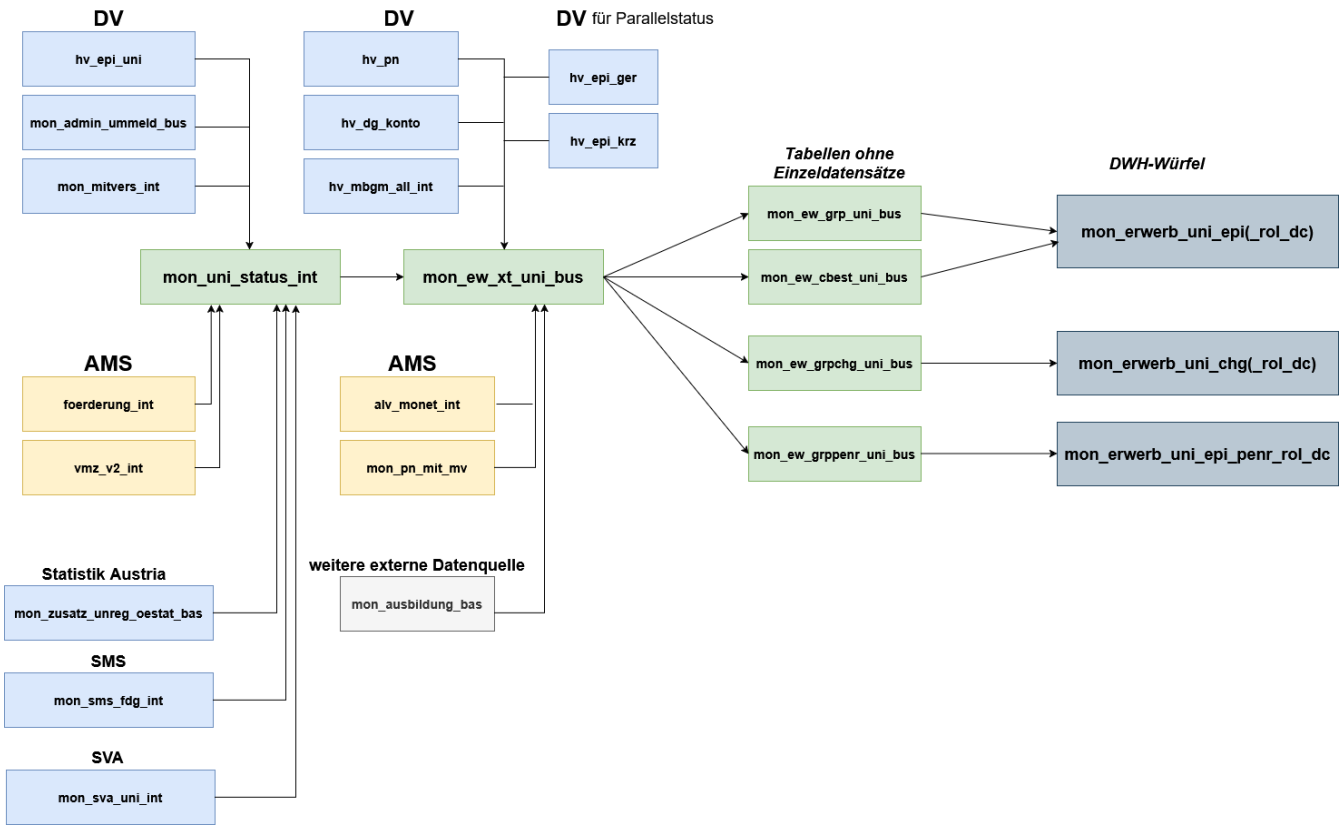
Was kann im EWKM nicht ausgewertet werden?

- Arbeitszeit der Beschäftigten (Information ist in den DVSF-Daten nicht vorhanden, da es nicht versicherungsrelevant)
- Ausbildung (Information ist in den DVSF-Daten nicht vorhanden, da es nicht versicherungsrelevant; es gibt im EWKM lediglich eine geschätzte Ausbildungsinformation, die nur im hohen Aggregat für die Beschäftigung auswertbar ist)
- Asylwerber_innen und Asylberechtigte
- Gesamtdarstellung von BMS Bezieher_innen
- AMS Förderungen, somit auch keine Auswertungen von speziellen Förderprogrammen, wie z.B. Aktion 20.000, Corona Job Offensive etc. (es können nur Beschäftigungsförderungen ausgewertet werden, s. Uni-Status - geförderte Beschäftigung)
- AMS Qualifizierungen, somit auch keine Auswertung von Deutschkursen
- Krankenstände

- Auskünfte/Analysen über Haushalte
- Einkommen aus unselbständiger Beschäftigung über der Höchstbemessungsgrundlage (Einkommensanalysen zu Branchen mit durchschnittlich hohem Einkommen sind daher nicht sinnvoll)
- DS Beitragsgrundlage für den Uni-Status „Sonstige“ (Beitragsgrundlagen von geringfügig Beschäftigten, Pensionist_innen und Kinderbetreuungsgeldbezieher_innen sind unvollständig und werden daher im EWKM explizit ausgeschlossen)
- Zeiten der Haft (Anwartschaft auf ALG durch Beschäftigungszeiten während eines Haftaufenthalts sind möglich, diese Beschäftigungen sind nach § 66a AIVG für die Anwartschaft auf ALG zu verwenden. Diese Zeiten sind u.W.n. nicht im Dachverband gespeichert, denn sonst wäre die Haftzeit ein Leben lang erkennbar, auch wenn diese aus dem Strafregisterauszug bereits gestrichen wurden.)

AMDB-Datenstruktur (vereinfachtes Schema)

Schematische Darstellung der Datenaufbereitung für das Erwerbskarrierenmonitoring (EWKM)



Hinweis: Nicht alle diese Tabellen stehen auf der AMDB als Download-Dateien zur Verfügung

AMDB - Bildung des UNI-Status (EWKM)

Die zentrale Rolle im Erwerbskarrierenmonitoring spielt die **Dimension des universellen Arbeitsmarktstatus (Uni-Status)**, die die Position der Personen am Arbeitsmarkt darstellt. Er wird aus Verschneidung der HV-Daten mit den AMS-Daten, mit SVA-Daten, ab 2007 zusätzlich mit den Mitversichertendaten des HV, von 2009 bis 2015 mit den im Rahmen der Beschäftigungsoffensive geförderten Personen des Sozialministeriumservice (SMS, vormals Bundessozialamt BSB) und ab 2017 mit den SMS-Lohnförderungen gebildet. Die Zeiten der Arbeitslosigkeit, der Lehrstellensuche sowie sonstige unselbständige Beschäftigung werden aus den AMS-Daten (aus den Arbeitsmarktförderung-Applikationen (AMF-Applikationen)), sowie aus den SMS Beschäftigungsförderdaten in Kombination mit den HV-Daten generiert. Zusätzliche Zeiten der Selbständigkeit werden aus den SVA-Daten gewonnen. Für alle anderen Status werden ausschließlich die HV-Daten herangezogen.

Hierarchie des Uni-Status

Die Dimension baut (mit leicht unterschiedlicher Struktur) auf dieser Hierarchie auf; die Bezeichnungen der zweiten Ebene der Dimension ist hier zum Zweck der Übersichtlichkeit nicht enthalten.

Rangfolge	Bezeichnung	Zusammenfassende (Über)Kategorien	
1	Fragmentierte UB	Nicht geförderte unselbständige Beschäftigung	Beschäftigung
2	AMS gef. Lehre JASG	Geförderte unselbständige Beschäftigung	
3	AMS gef. Lehre IBA		
4	AMS gef. Lehre UBA		
5	AMS gef. Lehre LST		
6	AMS gef. Lehre Paragr. 30		
7	AMS gef. Lehre VOL		
8	AMS gef. unselbst. Besch. EB		
9	AMS gef. unselbst. Besch. BEB		
10	AMS gef. unselbst. Besch. BS2		
11	AMS gef. unselbst. Besch. B3		
12	AMS gef. unselbst. Besch. EB1		
13	AMS gef. unselbst. Besch. EB2		
14	AMS gef. unselbst. Besch. GEB		
15	AMS gef. unselbst. Besch. SOL		
16	AMS gef. unselbst. Besch. KUA		
17	AMS gef. unselbst. Besch. Kombilohn		
18	AMS gef. unselbst. Besch. SÖB		
19	AMS gef. unselbst. Besch. BS1		
20	AMS gef. unselbst. Besch. GBP		
21	AMS gef. unselbst. Besch. EPU		
22	SMS gef. Lehre TEL		
23	SMS gef. Lehre VRL		
24	SMS gef. Lehre NRM		
25	SMS gef. Lehre INL		
26	SMS gef. unselbst. Besch. ES		
27	SMS gef. unselbst. Besch. ES 2525		
28	SMS gef. unselbst. Besch. ASZ (vorm. ASB)		
29	SMS gef. unselbst. Besch. EZU (vorm. EBH)		
30	SMS gef. unselbst. Besch. INP		
31	SMS gef. unselbst. Besch. INW		
32	SMS gef. unselbst. Besch. INF		
33	SMS gef. unselbst. Besch. BPBP		
34	Beamte	Nicht geförderte unselbständige Beschäftigung	

35	Lehre		
36	Arbeiter_innen/Angestellte		
37	Freie Dienstverträge		
38	Sonstige UB		
39	selbständige Besch. lt. HV ohne LW	Selbständige Beschäftigung	
46	selbständige Besch. lt. SVA ohne LW		
48	Landwirt_innen		
40	AL	Arbeitslosigkeit	AMS-Vormerkung
41	DLU aktiv	AMS-Qualifikation	
42	Sonstige SC		
47	Übergangsgeldbezug		
43	Lehrstellensuchend	Sonstige AMS Vormerkung	
44	Fachkräftestipendium	AMS-Qualifikation	
	Pflegestipendium		
45	REHA-Schulung		
49	Wochengeld aus DV	Gesicherte erwerbsferne Position	Sonstige
50	Wochengeld ohne DV		
51	Karenz aus aufr. DV		
52	Karenz ohne aufr. DV		
53	Kinderbetreuungsgeld aus aufr. DV		
54	Kinderbetreuungsgeld ohne aufr. DV		
55	Präsenzdienst		
56	Erwerbspension / Rente		
57	Sonst.ges.erwerbsferne Pos.*		
58	Klärung Arbeitsfähigkeit	Sonstige AMS Vormerkung	AMS-Vormerkung
59	Arbeitsuchend		
60	Leistungsbezug aufgrund ausländischer Versicherungszeiten		
61	Frühzeitige Arbeitssuche		
62	Frühzeitige Lehrstellensuche		
63	Teilintegrierte Ausländer_innen		
64	Vormerkung		
65	Arbeitslosigkeit laut HV	HV-Vormerkung	Sonstige
66	Unselbständige GB	Geringfügige Beschäftigung	
67	Ausbildung	Sonst. erwerbsferne Position	
68	Mitversichertes Kind	Sonst. erwerbsferne Position	
69	Mitversicherte_r Partner_in		
70	Sonstige Mitversicherung		
71	Sonst. Versicherungszeiten		
72	Tod / Keine Daten**	Unbestimmt	
73	Vermutete Auslandsbeschäftigung***	Nicht geförderte UB	Beschäftigung
74	Versicherungslücken	Sonst. erwerbsferne Position	Sonstige
75	keine Daten	Unbestimmt	

AMS-Vormerkung (aus vmz_v2_int)

AMS-Förderung (aus foerderung_int) in Kombination mit Beschäftigtenzeiten lt. DVSV

SMS-Förderung (aus mon_sms_fdg_int) in Kombination mit Beschäftigtenzeiten lt. DVSV

SVA-Daten (aus mon_sva_uni_int)

HV-Mitversichertendatei (aus mon_mitvers_int)

* inkl. der HV-Qualifikation 68

**Nach 3 Jahren ohne Versicherungs- bzw. Vormerkzeiten wird die „Keine Daten“-Episode beendet.

***Beginnend mit der Beendigung einer Vormerkzeit mit Einstellgrund „B“ (Arbeitsaufnahme Ausland) wird eine künstliche Episode angelegt, die solange andauert, bis eine beliebige andere Vormerk- oder Versicherungszeit auftaucht.

Der Uni-Status ist der wichtigste, aber nicht der einzige Status im Erwerbskarrierenmonitoring. Nachdem die geringfügige Beschäftigung in der Hierarchie des Uni-Status sehr weit unten angesiedelt ist, werden Episoden geringfügiger Beschäftigung häufig durch andere Versicherungs- oder Vormerkzeiten wie Beschäftigung oder Arbeitslosigkeit überschrieben. Um trotzdem z.B. die Frage beantworten zu können wie viele Personen neben einem unselbständigen Beschäftigungsverhältnis zusätzlich noch eine geringfügige Beschäftigung ausüben, wurde die sogenannte Paralleldimension „Geringfügige Beschäftigung“ (in der Grafik unten "Gef. Besch." genannt) geschaffen. Hier werden ausschließlich die geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse (ohne Glättung!) ausgewertet und daher nicht durch etwaige andere Zeiten überdeckt. Das analoge Konzept wurde in der Paralleldimension „Elternkarenz“ auch für Karenzzeiten (Wochengeld-, Karenz- oder Kinderbetreuungsgeldbezug) entwickelt.

Direkt hintereinanderliegende Episoden des gleichen Status werden grundsätzlich zusammengefasst.

Regelung bei Beschäftigungsdaten

Gleicher Status und gleicher Dienstgeber in aufeinanderfolgenden Episoden: in den HV-Daten kommt es aus administrativen Gründen häufig vor, dass Beschäftigungszeiten auf mehrere Episoden aufgespaltet werden wenn sich Dienstgeberdaten wie z.B. die Region oder die NACE ändern. Diese Episoden werden dann als sogenannte administrative Umbuchungen erkannt und zu einer Episode wieder zusammengefasst bzw. ausgewertet.

Gleicher Status und unterschiedliche Dienstgeber in aufeinanderfolgenden Episoden: Mehrere hintereinanderliegende Episoden unselbständiger Beschäftigung bei verschiedenen Dienstgebern werden hingegen als mehrere Statusepisoden gezählt, sofern es sich nicht um rein administrative Umbuchungen handelt.

Unter folgenden Voraussetzungen wird ein Wechsel der DG-Kontonummer als administrative Umbuchung gezählt:

- Direkte Umbuchung von DG-Konto A zu DG-Konto B ohne zeitliche Lücke,
- wobei mehrere Personen davon betroffen sein müssen: bei Betrieben bis 500 Mitarbeiter müssen mind. 20 % (zumindest fünf), bei Betrieben mit mehr als 500 Mitarbeitern müssen mindestens 100 Personen von der Umbuchung (= Wechsel zur anderen DG-Kontonummer) betroffen sein.
- Zudem muss der Uni-Status der Personen auch nach dem Wechsel unverändert sein.

Oder als administrative Umbuchung zählt eine

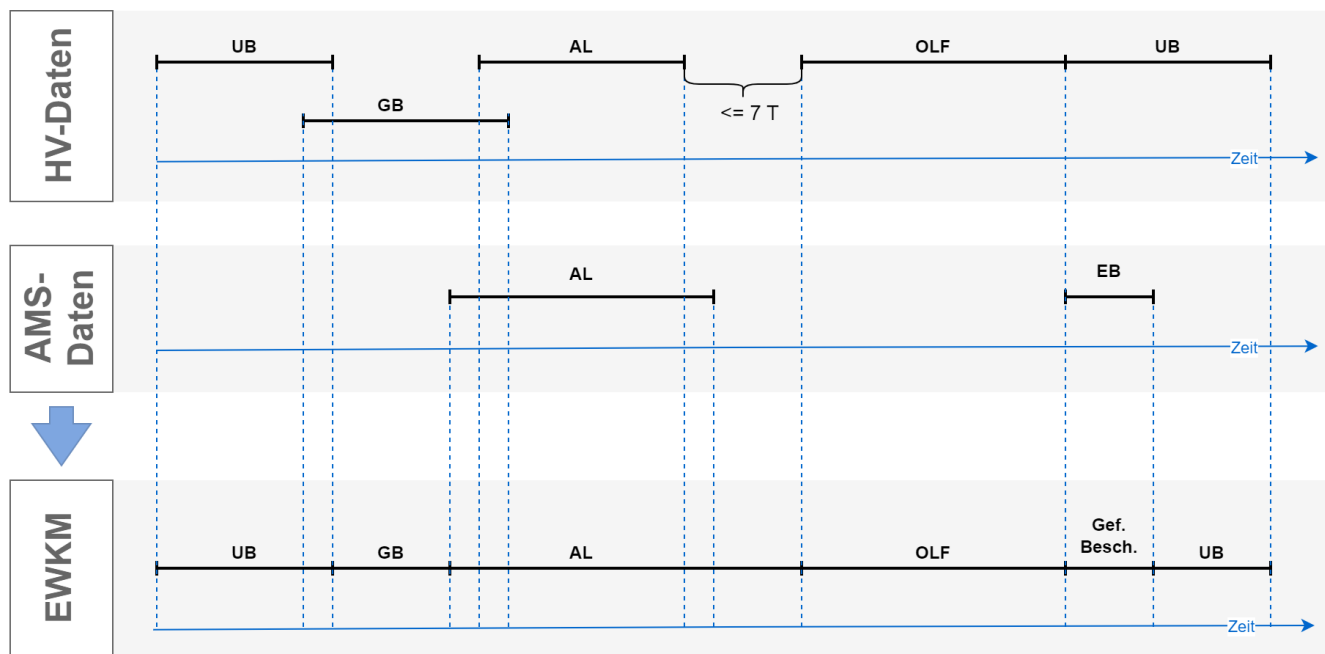
- direkte Umbuchung von DG-Konto A zu DG-Konto B ohne zeitliche Lücke, wobei beide DG-Konten zum selben Unternehmen (KZU) lt. Unternehmensregister von Statistik Austria gehören müssen.

Die DG-Merkmale (Region, NACE, ...) werden bei einer administrativen Umbuchung jeweils vom neuen DG-Konto herangezogen, sofern zu diesem Informationen enthalten sind.

Regelung bei Versicherungslücken

Zur Überbrückung von Lücken in den Versicherungsverlaufsdaten werden Versicherungslücken (LL) sowie sonstige (nicht näher spezifizierte) Versicherungszeiten (SV), sonstige gesicherte erwerbsferne Positionen (SG) und Mitversicherungszeiten (MK, MP, MS), wenn sie maximal sieben Tage dauern, dem vorangegangenen Status zugeschlagen.

Beispiel:



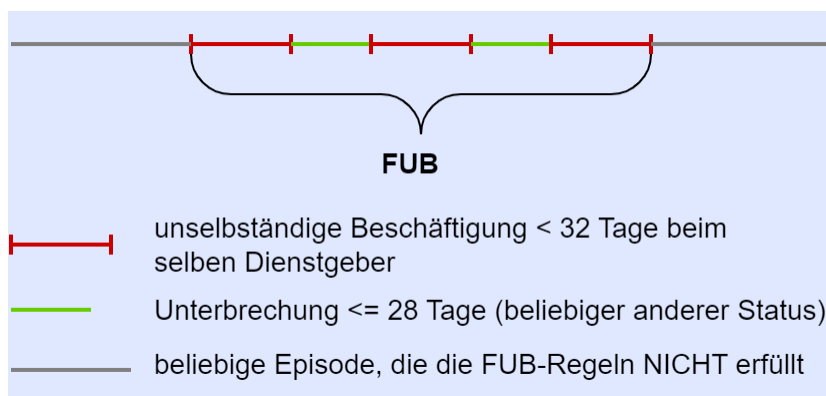
Berechnung der FUB

Kurze bzw. stark zerrissene Beschäftigungsverhältnisse beim selben Dienstgeber (über der Geringfügigkeitsgrenze) werden unter bestimmten Voraussetzungen zu sogenannten Fragmentierten Unselbständigen Beschäftigungsverhältnissen (FUB) zusammengefasst. Diese Episoden werden gebildet, um die Fluktuation in den Daten etwas zu reduzieren.

Die Regeln sehen folgendermaßen aus:

- Die Beschäftigungsepisoden müssen jeweils kürzer als 32 Tage und beim selben DG sein.
- Die Unterbrechungen (durch beliebige andere Uni-Status-Positionen) dürfen jeweils max. 28 Tage betragen.
- Mindestens drei Beschäftigungsepisoden die diese Regeln erfüllen müssen innerhalb eines Jahres aufeinanderfolgen.

Der FUB beginnt mit der ersten Episode (Beschäftigung oder „Lücke“), die diese Regeln erfüllt und endet mit der letzten Episode (Beschäftigung oder „Lücke“), die die Regel erfüllt.



Die Berechnung erfolgt bis zum letzten Zeitpunkt der Datenlieferung. Bei späteren Befüllungen kann es daher zu einer nachträglichen Veränderung der Positionen kommen (z.B. UB dauert am Stichtag der Befüllung 20 Tage – erfüllt also die Kriterien des FUB; am Stichtag der nächsten Befüllung dauert das Beschäftigungsverhältnis noch immer an – ist jetzt also länger als 32 Tage und die gesamte Episode zählt nicht zum FUB).

Angereichert wird das Erwerbskarrieremonitoring durch von Forschungsinstituten aufbereiteten personenbezogenen Zusatzvariablen wie Wohnort (bis 2006), Ausbildung und Arbeitszeit.

Unterschiede zum früheren Erwerbskarrieremonitoring nach E-Status

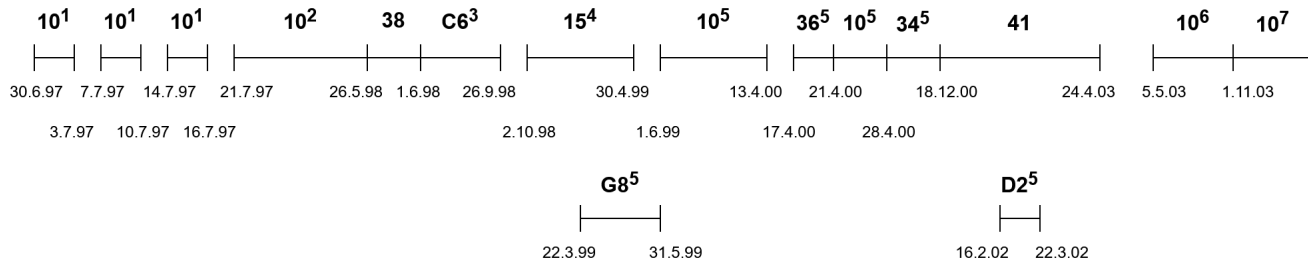
- Darstellung des gesamten Lehrstellenmarkts (vormals befanden sich Lehrlinge in überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen unter der Arbeitsmarktposition „AMS Qualifikation“)
- Darstellung der gesamten Beschäftigungsförderungen – sowohl des AMS als auch des Sozialministeriumservice (vormals Bundessozialamt)
- Vollständigere Darstellung von Selbständiger Beschäftigung

- Keine künstlichen Verlängerungen der Beschäftigungsepisoden und somit keine Verzerrung der Darstellung von Beschäftigung
- Detaillierte Darstellung des Arbeitsmarktgeschehens

AMDB - Beispiel zur Bildung des UNI-Status

Für technische Details siehe [Weiterverarbeitung der HV-Daten \(ST364\) zum UNI-Status](#)

1) Beispielhafter Auszug aus den Versicherungsverlaufsdaten des HV – „hv_epi_stamm_bas“:



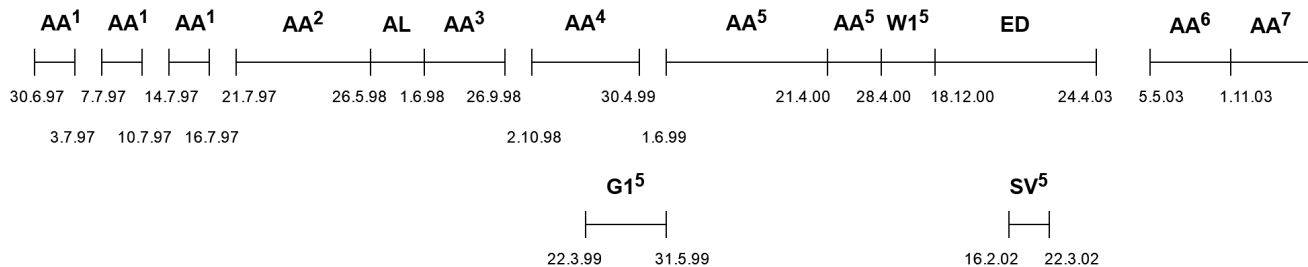
10...Arbeiter_innen; 38...Arbeitslosengeld; C6...Arbeiter_innen; 15...Angestellte; 36...Krankengeldbezug von Beschäftigten; 34...Wochengeldbezug; 41...Karenzurlaubsgeldbezug; C5...Notstandshilfe, Überbrückungshilfe; G8 ...Geringfügig Beschäftigte (Arbeiter_innen); D2...Urlaubsabfindung, Urlaubsentschädigung

Die hochgestellten Zahlen bei den Versicherungsqualifikationen geben den Dienstgeber an – Episoden mit der gleichen hochgestellten Zahl waren also beim gleichen DG

2) Aufbereitung der HV-Daten Schritt 1 – „hv_epi_uni_roh“:

Im ersten Aufbereitungsschritt werden die rund 200 unterschiedlichen Versicherungsqualifikationen zu ca. 30 Arbeitsmarktpositionen zusammengefasst (siehe Zuordnungstabelle HV_QUALI_DIM). Dabei werden bestimmte HV-Episoden (36, 37, 86, 3W, WI) der vorhergehenden Episode zugeschlagen, und zwar wenn sie innerhalb von fünf Tagen an eine Episode (typischerweise Beschäftigung) beim selben Dienstgeber (DG-Kontonummer) anschließen.

Nach dieser Datenaufbereitung stellen sich die oben beschriebenen Versicherungsverlaufsdaten wie folgt dar:



AA...Arbeiter_innen/Angestellte; AL...Vorgemerkte Arbeitslose mit Leistungsbezug; W1...Wochengeld aus aufrechtem Dienstverhältnis; ED...Karenzurlaubsgeldbezug aus aufrechtem Dienstverhältnis; G1...Geringfügige Beschäftigung; SV...Sonstige Versicherungszeiten

Die hochgestellten Zahlen bei den Versicherungsqualifikationen geben den Dienstgeber an – Episoden mit der gleichen hochgestellten Zahl waren also beim gleichen DG

*) Die Qualifikation 36 (Krankengeldbezug) von 14.4.-20.4.2000 wird der vorangehenden Beschäftigungsepisode zugeschlagen, weil diese beim selben DG war und zwischen Ende der Beschäftigung und Beginn des Krankengeldbezugss weniger als fünf Tage liegen (wäre das nicht der Fall würde die 36er-Zeit als SV-Episode aufscheinen – ebenso wird mit Qualifikationen 37, 86, 3W und WI verfahren).

**) Die Qualifikation 41 (Karenzurlaubsgeld) wird in ED umgewandelt weil vor Beginn der Karenz eine Beschäftigungszeit gefunden wird, ansonsten wäre EO (Elternkarenz ohne aufrechtes Dienstverhältnis) gesetzt worden. Analog wird mit den Qualifikation 43 (Karenzurlaubsgeldbezug – Adoption) und I5 (Bezug von Kinderbetreuungsgeld) verfahren.*

3) Aufbereitung der HV-Daten Schritt 2 – „hv_epi_uni“:

In einem weiteren Aufbereitungsschritt werden die künstlichen Arbeitsmarktpositionen FUB (Beschreibung siehe übergeordneter Bereich "Erwerbskarrierenmonitoring (EWKM)"), LL (Versicherungslücken) und KD (Keine Daten) generiert und die Erwerbskarriere der Personen über eine Hierarchie überschneidungsfrei gemacht, sodass jede Person zu jedem Zeitpunkt genau einen Status hat. Hier werden auch „Wiederanmeldungen“ ohne Lücken beim selben DG erkannt und komprimiert.

In der „hv_epi_uni“ sieht die Erwerbskarriere der Person daher folgendermaßen aus:



KD...keine Daten; FU...fragmentierte unselbständige Beschäftigung; AA...Arbeiter_innen/Angestellte; AL...Vorgemerkte Arbeitslose mit Leistungsbezug; LL...Versicherungslücke; G1...Geringfügige Beschäftigung; W1...Wochengeld aus aufrechtem Dienstverhältnis; ED...Karenzgeldbezug aus aufrechtem Dienstverhältnis

Die hochgestellten Zahlen bei den Versicherungsqualifikationen geben den Dienstgeber an – Episoden mit der gleichen hochgestellten Zahl waren also beim gleichen DG

**) Die drei kurzen AA-Episoden zu Beginn der Erwerbskarriere werden zu einer FU-Episode (fragmentierte unselbständige Beschäftigung) zusammengefasst, weil alle drei Episoden beim selben DG jeweils < 32 Tage und durch jeweils < 28 Tage unterbrochen sind. Die an die dritte AA-Episode anschließende Lücke vor der längeren Beschäftigung bei DG2 wird ebenfalls zum FUB dazugenommen.*

**) Die Periode ohne Versicherungszeiten vor Beginn der FU-Episode wird als künstliche KD-Episode dargestellt. Diese Episode reicht bis zum 1.1.1997 (oder aber bis zum Geburtsjahr der Person, wenn sie erst nach 1997 geboren wurde) zurück. Analog wird auch am rechten Zeitrand eine KD-Episode gebildet, falls aktuell keine Versicherungszeiten vorliegen.*

**) Die Periode ohne Versicherungszeit von 27.9.-1.10.1998 wird ebenso wie jene von 24.4.03-4.5.03 mit der künstlichen Arbeitsmarktposition LL (Versicherungslücke) aufgefüllt.*

**) Die Periode geringfügiger Beschäftigung (G1) von 22.3.-31.5.1999 wird teilweise durch die unselbständige Beschäftigung (AA) bei DG4 überdeckt – da AA in der Hierarchie über G1 steht, wird die G1-Episode auf den Zeitraum 1.5.-41.5.1999 beschränkt um eine überschneidungsfreie Karriere zu erhalten.*

**) Die beiden unmittelbar aufeinanderfolgenden AA-Episoden bei DG5 (1.6.1999-20.4.2000 und 21.4.-27.4.2000) werden zu einer zusammengefasst, da beide beim gleichen Dienstgeber sind.*

**) Die SV-Episode von 16.2.-22.3.2002 wird vollständig von der, in der Hierarchie höherstehenden, Karenzperiode (ED) überdeckt und scheint in der überschneidungsfreien Hierarchie daher nicht mehr auf.*

4) Aufbereitung der AMS-Vormerkzeiten – „vmz_v2_int“:

Im nächsten Schritt werden Informationen über Arbeitslosigkeit, Schulungsteilnahme sowie Lehrstellensuche aus den AMS-Daten (Vormerkzeiten im PST) für die Verknüpfung mit den aufbereiteten HV-Daten vorbereitet.

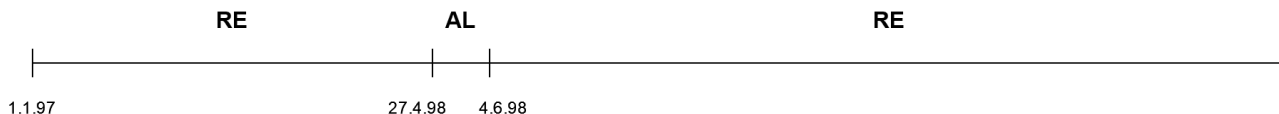
Die Vormerkzeiten werden zu diesem Zweck ebenfalls über eine Hierarchie überschneidungsfrei gemacht und die operative 28-Tage-Regel wird in den Daten vervollständigt. Dabei kommt die Hierarchie lt. Spalte RANG_V2 der Tabelle D_ALL_VM_STATUS_DIM zur Anwendung:

- Arbeitslos (AL)
- Schulung (SC)
- Lehrstellensuchend (LS)
- übrige Vormerkstatus entsprechend Hierarchie

- Rest (RE) ... Zeiten ohne AMS-Vormerkung (Lücken) werden mit RE aufgefüllt

Außerdem werden bestimmte Querprüfungen durchgeführt um Datenfehler auszusondern.

Die Person in unserem Beispiel hatte eine AL-Episode von 27.4.1998 – 3.6.1998. Die aufbereiteten Vormerkzeiten unserer Person stellen sich daher wie folgt dar:



AL...Arbeitslosigkeit; RE...Rest (keine Vormerkung)

5) Aufbereitung der vermuteten Auslandsbeschäftigung:

Im nächsten Schritt werden aus den Informationen zum Einstellgrund in den PST-Vormerkzeiten künstliche Episoden „vermuteter Auslandsbeschäftigung“ generiert. Jeder Abgang aus Status AL oder SC mit Einstellgrund „B“ löst dabei den Beginn einer BA-Episode aus. Das Ende dieser BA-Episoden wird erst durch die Verschneidung mit den übrigen Daten in der Aufbereitung der Tabelle mon_uni_status_int bestimmt.

6) Aufbereitung der Mitversicherten-Daten – „mon_mitvers_int“:

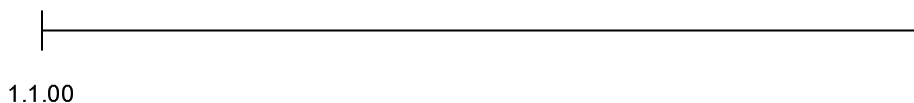
In einem weiteren Schritt werden Informationen aus den Mitversicherten Daten des HV zu Episoden aufbereitet.

Die erste Datenlieferung des HV zur Mitversicherung enthielt den Bestand der Mitversicherungsverhältnisse zum Stichtag 31.3.2007. Seither werden die aufrechten Mitversicherungsverhältnisse monatlich geliefert. Aus diesen monatlichen Bestandslieferungen werden Episoden nach folgenden Regeln gebildet:

- Bei Änderung eines der Attribute penr_hv (Anonymnummer des Hauptversicherten), penr_mitvers (Anonymnummer des Mitversicherten) bzw. code (Typ der Angehörigenbeziehung) wird ein neuer Datensatz angelegt mit einem Von-Datum = vorheriger Stichtag + 1 Tag. Das Bis-Datum wird vorerst auf den aktuellen Stichtag gesetzt.
- Kommt die Kombination aus penr_hv, penr_mitvers und code bereits in der vorangegangenen Lieferung vor, wird das Bis-Datum auf den aktuellen Stichtag verlängert (= Mitversicherung läuft noch).
- Bei Änderung der MV-Merkmale Geschlecht oder Gebj wird keine neue Episode begonnen, sondern es werden die neuen Ausprägungen für den bestehenden Datensatz übernommen (außer in der neuen Datenlieferung ist keine Information enthalten beibehalten der Ausprägungen aus dem bestehenden Datensatz).
- Für die Datensätze der 1. Lieferung (Stichtag 31.3.2007) wird das Von-Datum
 - bei mitversicherten Kindern (MK) auf das Maximum aus Geb_Jahr_Mitv und 1. Auftreten des Hauptversicherten gesetzt (Bsp.: Geburtsjahr des Kindes 2005, Hauptversicherter taucht seit 1.1.2006 in den Versicherungs- bzw. Vormerkzeiten auf Von-Datum der Mitversicherungs-Episode 1.1.2006)
 - bei mitversicherten Partner_innen (MP) bzw. Sonstigen (MS) auf das Von-Datum der parallelen MK-Episode gesetzt, falls beim gleichen Hauptversicherten auch ein Kind mitversichert ist. Ansonsten wird das Von-Datum auf den 1.1.2007 gesetzt.
- Die Codes 02, 06, 07, 08, 60 werden zu MK (mitvers. Kind) zusammengefasst.
Die Codes 01, 20, 21, 22 werden zu MP (mitvers. Partner_in) zusammengefasst.
Die Codes 19, 30, 99 werden zu MS (sonstige Mitvers.) zusammengefasst (siehe Zuordnungstabelle MON_HV_MITVERS_DIM).

Die Person in unserem Beispiel hatte bereits bei der ersten Datenlieferung eine Mitversicherung als Partner_in, die noch aufrecht ist. Beim selben Hauptversicherten ist ebenfalls ein Kind mit Geburtsjahr 2000 mitversichert. Der_die Partner_in taucht seit 1997 in den Versicherungszeiten auf. Die aufbereiteten Mitversicherungszeiten unserer Person stellen sich daher wie folgt dar:

MP



MP...mitvers. Partner_in; Maximum aus 1997 (1. Auftreten des Hauptversicherten) und 2000 (Geburtsjahr des beim gleichen Hauptversicherten mitversicherten Kindes) = 2000 Beginn der MP-Episode

7) Finaler Aufbereitungsschritt – Verschneidung von HV- und AMS-Daten – „mon_uni_status_int“:

Aus der Verschneidung von HV- („hv_epi_uni“) und AMS-Daten („vmz_v2_int“) mit den Mitversicherten-Daten („mon_mitvers_int“) und weiteren Datenquellen entsteht die Tabelle „mon_uni_status_int“, welche die unmittelbare Grundlage für die Businessstabelle und damit die Würfel des Erwerbskarrierenmonitorings ist.

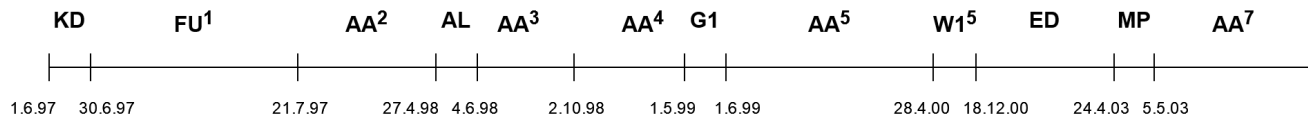
Dabei wird zur Wahrung der überschneidungsfreien Karriere die Hierarchie des Uni-Status (siehe Dimensionstabelle D_ALL_UNI_STATUS_DIM bzw. Beschreibung im übergeordneter Bereich "Bildung des UNI-Status (EWKM)") herangezogen. Die künstlichen BA-Episoden („vermuteter Auslandsbeschäftigung“) werden dabei beendet sobald eine andere Versicherungsqualifikation oder eine andere Vormerkzeit auftaucht (leben auch später nicht wieder auf). Weiters werden in diesem Schritt der Datenaufbereitung administrative Umbuchungen erkannt und die betroffenen Beschäftigungsepisoden zusammengezogen.

Episoden geförderter Beschäftigung werden durch Zusammenführen der HV-Informationen mit Förderungen lt. AMS-Daten (foerderung_int) und den Förderungen des Sozialministeriumsservice im Rahmen der Beschäftigungsoffensive gebildet. Episoden unselbständiger Beschäftigung für die im selben Zeitraum (ganz oder teilweise) eine Förderung existiert, werden entsprechend in geförderte und nicht geförderte Beschäftigung aufgeteilt.

KD-Episoden zu Beginn der Erwerbskarriere (erste Episode) werden auf die Dauer von einem Monat eingekürzt; KD-Episoden sowie BA-Episoden am Ende der Erwerbskarrieren (letzte Episode) werden nach drei Jahren abgeschnitten.

Außerdem kommt eine 7-Tage-Regel (siehe unten) zur weiteren Glättung zur Anwendung.

Die aufbereitete Erwerbskarriere der Person sieht schließlich wie folgt aus (administrative Umbuchung von DG6 auf DG7):



KD...keine Daten; FU...fragmentierte unselbständige Beschäftigung; AA...Arbeiter_innen/Angestellte; AL...Arbeitslosigkeit (lt. AMS); G1...geringfügige Beschäftigung; W1...Wohngeld aus aufrechtem Dienstverhältnis; ED...Karengeldbezug aus aufrechtem Dienstverhältnis; MP...Mitversicherte_r Partner_in

Die hochgestellten Zahlen bei den Versicherungsqualifikationen geben den Dienstgeber an – Episoden mit der gleichen hochgestellten Zahl waren also beim gleichen DG

**) Die KD-Episode zu Beginn der Erwerbskarriere wird auf einen Monat eingekürzt – beginnt also erst mit 1.6.97. Am Ende der Erwerbskarriere vorliegende KD-Episoden werden nach drei Jahren abgeschnitten.*

**) Die Arbeitslosigkeit wird in diesem Schritt durch die AMS-Informationen in den Vormerkzeiten ersetzt. In der Hierarchie des Uni-Status steht AL (lt. AMS) fast an oberster Stelle (nur von FU geschlagen; AA ist hinter AL gereiht) – die AL-Episode lt. AMS von 27.4.-3.6.1998 überdeckt daher die gesamte AL-Episode lt. HV und noch Teile der angrenzenden AA-Episoden und schlägt sich in der Erwerbskarriere im Ganzen durch.*

**) Die LL-Episode von 27.9.-1.10.1998 dauert nicht länger als sieben Tage und wird daher der vorangehenden AA-Episode zugeschlagen (7-Tage-Regel). Generell werden alle Episoden der Status LL, KD, TO, SV, SG, MK, MP und MS der vorangegangenen Episode (egal, welcher Status das ist) zugeschlagen, wenn sie kürzer als sieben Tage dauern.*

**) Episoden unselbständiger Beschäftigung bei unterschiedlichen Dienstgebern bleiben (trotz identem Uni-Status) als getrennte Episoden bestehen – daher werden die beiden AA-Episoden bei DG3 (4.6.-1.10.1998) und DG4 (2.10.1998-30.4.1999) NICHT zusammengefasst.*

**) Die LL-Episode von 24.4.-4.5.03 wird zur Gänze durch die MP-Episode aus den Mitversichertendaten überdeckt, die angrenzenden ED- bzw. AA-Episoden stehen in der Hierarchie des Uni-Status hingegen über den Mitversichertenzeiten.*

**) Nachdem bei einer getrennten Prüfung festgestellt wurde, dass über 20 % der Beschäftigten von DG6 am 1.11.2003 (bei gleichbleibender Versicherungsqualifikation) bei DG7 angemeldet (und gleichzeitig bei DG6 abgemeldet) wurden, wird dieser Wechsel des Dienstgebers als administrative Umbuchung erkannt und die beiden AA-Episoden zusammengezogen. Generell gilt ein Wechsel des Dienstgebers als administrative Umbuchung wenn – bei Betrieben bis 500 Mitarbeitern – mind. 20 % (zumindest aber 5) ohne zeitliche Lücke von DG A zu DG B wechseln, wobei der Uni-Status jeweils unverändert bleibt (bei Betrieben mit mehr als 500 Mitarbeitern müssen mind. 100 von der Umbuchung betroffen sein). Ebenfalls als administrative Umbuchung zählen Wechsel zwischen DG-Konten, die zum selben Unternehmen (KZU) lt. Unternehmensregister gehören. Wenn keine dieser Prüfungen anschlägt, bleiben die beiden Beschäftigungsverhältnisse getrennt nebeneinander stehen.*

AMDB - EWKM-Auswertungsbeispiele

Beispiel 1 – Wie viele Frauen waren Ende Juli 2021 selbständig beschäftigt?

The screenshot shows the SAP BW Query Designer interface. The left pane lists available objects, and the right pane shows the query configuration. The main table displays the results of the query, filtered for July 2021 and women.

Bestand		Frauen	Männer	Geschlecht
B-Beschäftigung	Unselbständige Beschäftigung	1.724.380	2.078.770	3.803.150
	Selbständige Beschäftigung	208.798	287.657	496.455
	B-Beschäftigung	1.933.178	2.366.427	4.299.605
AMS-Vormerkung	Arbeitslosigkeit	140.223	150.397	290.620
	AMS-Qualifikation	29.867	25.778	55.645
	Sonstige AMS Vormerkung	7.755	11.574	19.329
	AMS-Vormerkung	177.845	187.749	365.594
Sonstige	Gesicherte erwerbsferne Position	1.281.621	1.055.453	2.337.074
	HV-Vormerkung	1.846	2.337	4.183
	Geringfügige Beschäftigung	85.331	43.082	128.413
	Sonst. erwerbsferne Position	1.328.957	1.011.171	2.340.128
	Unbestimmt	207.580	286.977	494.557
	Sonstige	2.905.335	2.399.020	5.304.355
Uni-Status		5.016.358	4.953.196	9.969.554

Diese Frage ist mit dem Würfel „mon_lg_erwerb_uni_epi“ beantwortbar. Zur Beantwortung muss die Kennzahl „Bestand“ in Kombination mit der Dimension „Uni-Status“ verwendet werden. In der Dimension „Uni-Status“ ist die selbständige Beschäftigung auf der zweiten Ebene zu finden. Weiters muss das Datum auf Juli 2021 eingestellt werden und in der Dimension „Geschlecht“ auf Frauen eingeschränkt werden. Als Ergebnis sieht man 208.798 selbständig beschäftigte Frauen zum Stichtag Ende Juli 2021.

Beispiel 2 – Wie viele Wechsel über 45-jähriger Personen von Beschäftigung in AMS-Vormerkung gab es im Jahr 2021?

Datei Bearbeiten Ansicht Einstellungen Ausführen Hilfe

Einfügbare Objekte: mon_erwerb_uni_chg, Region, Region vorher, Wohnort, Datum, Geschlecht, Alter, Nationalität, Migrationshintergrund, Uni-Status, Uni-Status vorher, Statuswechsel, DG-Größe Unternehmen, DG-Größe Unternehmen vorher, NACE, NACE vorher, Änderung Bezugshöhe, ALV Leistungsart, ALV Leistungsart vorher, Wiedereinstieg, WE Potential, BMS, Statusdauer Nachher, Statusdauer vorher, Versorgungspflicht, *Ausbildung, Measures

Zeilen: Uni-Status vorh... Spalten: Statuswechsel Uni-Status Kontextfilter: >= 45 Jahre 2021

Filter wurden angewendet. Weitere Einzelheiten finden Sie im Fenster [Eigenschaften](#).

Anzahl Statuswechsel	Alle Wechsel ausser gleicher DG			
	B-Beschäftigung	AMS-Vormerkung	Sonstige	Uni-Status
B-Beschäftigung	144.289	151.697	221.844	517.830
AMS-Vormerkung	198.238	102.911	120.509	421.658
Sonstige	133.917	115.522	267.131	516.570
K.A.	0	0	0	0
Uni-Status vorher	476.444	370.130	609.484	1.456.058

Informationen - 2021 Statuswechsel nach Uni-Status - mon_erwerb_uni_chg

Diese Frage ist mit dem Würfel „mon_erwerb_uni_chg“ beantwortbar. Zur Verwendung kommt hier die Kennzahl „Anzahl Statuswechsel“ in Kombination mit den Dimensionen „Uni-Status“ und „Uni-Status vorher“. In der Dimension „Uni-Status“ ist auf „AMS-Vormerkung“ einzuschränken, in der Dimension „Uni-Status vorher“ hingegen auf „Beschäftigung“. Weiters muss das Datum auf 2021 eingestellt werden und in der Dimension „Alter“ auf die über 45-jährigen eingeschränkt werden. Die voreingestellte Berechnung „alle Statuswechsel exkl. gleicher DG“ ist in diesem Fall irrelevant (man erhält das gleiche Ergebnis, egal ob die Berechnung beibehalten wird oder nicht). Als Ergebnis ergeben sich im Jahr 2021 für diese Altersgruppe 151.697 Zugänge in die AMS-Vormerkung aus der Beschäftigung heraus.

Beispiel 3 – Wie viele Personen hatten Ende Dezember 2021 neben einer unselbständigen Beschäftigung auch ein geringfügiges Beschäftigungsverhältnis?

Datei Bearbeiten Ansicht Einstellungen Ausführen Hilfe

Zeilen: Kombination Spalten: Geringf. Besch... Kontextfilter: 2021/Dec

Bestand		mit geringf. Besch.	keine geringf. Besch.	Geringf. Beschäftigung
B-Beschäftigung	Unselbständige Beschäftigung	83.231	3.630.259	3.713.490
	Selbständige Beschäftigung	16.817	477.204	494.021
	B-Beschäftigung	100.048	4.107.463	4.207.511
AMS-Vormerkung	Arbeitslosigkeit	32.084	307.006	339.090
	AMS-Qualifikation	5.458	58.347	63.805
	Sonstige AMS Vormerkung	657	16.202	16.859
	AMS-Vormerkung	38.199	381.555	419.754
Sonstige	Gesicherte erwerbsferne Position	77.013	2.266.668	2.343.681
	HV-Vormerkung	366	3.478	3.844
	Geringfügige Beschäftigung	129.261	815	130.076
	Sonst. erwerbsferne Position	205	2.383.411	2.383.616
	Unbestimmt		510.281	510.281
	Sonstige	206.845	5.164.653	5.371.498
Uni-Status		345.092	9.653.671	9.998.763

Informationen - 2021/Dec Bestand nach Uni-Status - mon_erwerb_uni_epi

Diese Frage ist nur mit dem großen Episoden-Würfel „mon_erwerb_uni_epi“ auf der Spezialseite des Erwerbskarrierenmonitorings beantwortbar. Als Kennzahl muss der „Bestand“ verwendet werden. Um die Frage der parallelen unselbständigen und geringfügigen Beschäftigung beantworten zu können, müssen die Dimensionen „Uni-Status“ und „Geringf. Beschäftigung“ miteinander verkreuzt werden. In der Dimension „Uni-Status“ ist die unselbständige Beschäftigung auf der zweiten Ebene unter „Beschäftigung“ zu finden. In der Dimension „Geringf. Beschäftigung“ muss auf „mit geringf. Beschäftigung“ eingeschränkt werden. Weiters muss das Datum auf Dezember 2021 eingestellt werden. Man sieht, dass zu diesem Stichtag 83.231 Personen zusätzlich zu einer unselbständigen auch einer geringfügigen Beschäftigung nachgingen. Das entspricht einem Anteil von knapp 2,2 % aller unselbständig Beschäftigten.

Beispiel 4 – Wie lange haben beendete unselbständige Beschäftigungsverhältnisse im Jahr 2021 durchschnittlich gedauert und welche Wirtschaftssektoren sind am stabilsten?

Datei Bearbeiten Ansicht Einstellungen Ausführen Hilfe
 Einfügbare Objekte
 mon_erwerb_uni_chg
 Region
 Region vorher
 Wohnort
 Datum
 Geschlecht
 Alter
 Nationalität
 Migrationshintergrund
 Uni-Status
 Uni-Status vorher
 Statuswechsel
 DG-Größe Unternehmen
 DG-Größe Unternehmen vorher
 NACE
 NACE vorher
 Änderung Bezugshöhe
 ALV Leistungsart
 ALV Leistungsart vorher
 Wiedereinstieg
 WE Potential
 BMS
 Statusdauer Nachher
 Statusdauer vorher
 Versorgungspflicht
 *Ausbildung
 Measures

Zeilen: NACE vorher (TI... Spalten: Statuswechsel Kontextfilter: 2021 Unselbständige ...

Filter wurden angewendet. Weitere Einzelheiten finden Sie im Fenster **Eigenschaften**.

DS Statusdauer vorher (T)	Alle Wechsel ausser gleicher DG
A LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	146,4
B BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN	757,5
C HERSTELLUNG VON WAREN	773,5
D ENERGIEVERSORGUNG	2.147,1
E WASSERVERSORGUNG, ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BESEITIGUNG VON	873,5
F BAU	325,9
G HANDEL, INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN	519,7
H VERKEHR UND LAGEREI	735,9
I BEHERBERGUNG UND GASTRONOMIE	114,5
J INFORMATION UND KOMMUNIKATION	672,7
K ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGS-DIENSTLEISTUNGEN	2.268,0
L GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN	821,1
M ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIE	602,9
N ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN	228,1
O ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG, SOZIALVERSICHERUNG	2.292,1
P ERZIEHUNG UND UNTERRICHT	521,6
Q GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN	704,0
R KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG	237,0
S ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN	563,7
T PRIVATE HAUSHALTE MIT HAUSPERSONAL, HERSTELLUNG VON WAREN UND ERBRINGU	599,3
U EXTRITERRITORIALE ORGANISATIONEN UND KÖRPERSCHAFTEN	2.253,8
X SONSTIGES	487,7
Andere	/0
Summe	588,6

Informationen - DS Statusdauer vorher (T) Statuswechsel nach Uni-Status - mon_erwerb_uni_chg

Diese Frage ist mit dem Würfel „mon_ig_erwerb_uni_chg“ beantwortbar. Als Kennzahl muss die „DS Statusdauer vorher (T)“ verwendet werden. In der Dimension „Uni-Status vorher“ muss auf der zweiten Ebene auf die unselbständige Beschäftigung eingeschränkt werden. Weiters muss das Datum auf 2021 eingestellt und die Dimension „NACE vorher“ in die Zeilen gestellt werden. Diese Einstellungen entsprechen dem zweiten Einstiegslesezeichen in den Würfel „mon_erwerb_chg“. Die im Jahr 2021 beendeten unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse dauerten insgesamt durchschnittlich ca. 568 Tage, also etwa 19 Monate. Der Wirtschaftssektor mit der längsten Beschäftigungsdauer (2.292 Tage) war „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Landessicherung“ gefolgt von „Erbringung von Finanz- und Versicherungs-Dienstleistungen“ (2.268 Tage) sowie „Extraterritoriale Organisationen und Körperschaften“ (2.254 Tage).

AMDB - sinnvolle/unsinnige Kombinationen von Dimensionen und Kennzahlen für EWKM

Die nachstehende Tabelle soll verdeutlichen, welche Dimensionen in Kombination mit welchen Kennzahlen nicht ausgewertet werden sollten, da sie in dieser Kombination keine inhaltlich sinnvollen Ergebnisse liefern (aus „mon_erwerb_uni_epi“ bzw. „mon_lg_erwerb_uni_epi“).

	Region	Datum	Geschlecht	Alter	Nationalität	Uni-Status	Statuswechsel	Geringf. Beschäftigung	Elternkarenz	DG-Größe Unternehmen	NACE	Karrieretypen 3)	Bisherige Statusdauer	Summe Tage in Status 12M	Wiedereinstieg	WE-Potential
Anzahl Tage	J	J	J	J	J	J	X	X	X	J 2)	J 2)	J	X 7)	J	J	J
Anzahl Statuswechsel	J	J	J	J	J	J	J	X	X	J 6)	J 6)	J	X 5)	X 4)	J	J
DS bisherige Statusdauer (T)	J	J	J	J	J	J 1)	X	X	X	J	J	J	J	X	J	J
DS Beitragsgrundlage Tageswert	J	J	J	J	J	J	X	X	X	J	J	J	J	J	J	J
Anzahl Pers. ohne Statusunterbr.	J	J	J	J	J	J 1)	X	X	X	J	J	J	J	J	J	J
Bestand	J	J	J	J	J	J 1)	X	J	J	J	J	J	J	J	J	J
DS ALV Tagsatz	J	J	J	J	J	J 1)	X	X	X	J	J	J	J	J	J	J

	BMS 3)	Wohnort	Migrations-hintergrund	Versorgungspflicht	ALV Leistungsart 8)	Gesundh.Beeintr.	*Arbeitszeit 9)	*Ausbildung 9)
Anzahl Tage	J	J	J	J	X 8)	J	J	J
Anzahl Statuswechsel	J	J	J	J	X 8)	J	J	J
DS bisherige Statusdauer (T)	J	J	J	J	X 8)	J	J	J
DS Beitragsgrundlage Tageswert	J	J	J	J	X	J	J	J
Anzahl Pers. ohne Statusunterbr.	J	J	J	J	X 8)	J	J	J
Bestand	J	J	J	J	J	J	J	J
DS ALV Tagsatz	J	J	J	J	J	J	J	J

J...sinnvolle Kombination in der Auswertung

X...Kombination in der Auswertung inhaltlich nicht sinnvoll

- 1) Wert des Uni-Status zum Stichtag wird ausgewertet
- 2) Werte des letzten DG (innerhalb eines Jahres vom Ende des Beobachtungszeitraumes zurück)
- 3) wird zum Stichtag gerechnet – ist wie ein Personenmerkmal zu verwenden
- 4) alle Zu-/Abgänge in/aus einem bestimmten Uni-Status werden mit jeweils der Summe der in diesem Uni-Status verbrachten Tage ausgewiesen
- 5) die Dauer des zum letzten Stichtag des Beobachtungszeitraums aktuellen Status wird ausgewertet, wenn auch der entsprechende Zugang im Beobachtungszeitraum liegt
- 6) DG, in den der Zugang erfolgt, wird ausgewertet
- 7) Summe der Tage jener Episoden mit der eingestellten Dauer, die in den Beobachtungszeitraum fallen
- 8) Leistungsart zum Stichtag wird ausgewertet Anzahl Tage/Statuswechsel/Zugänge/Abgänge/... im eingestellten Uni-Status jener Personen, die zum Stichtag die ausgewählte Leistungsart bezogen haben
- 9) KEIN DIREKT BEOBACHTETES MERKMAL – Daten von Synthesis über Verteilungsinformationen zugeschrieben AUSWERTUNGEN NUR AUF HOHEM AGGREGATIONSNIVEAU sinnvoll! Daten auf Basis der Einzeldatensätze bzw. in zu detaillierten Gruppen falsch! Z.B. keine Auswertungen auf Basis Einzelstaaten oder NACE 4-Steller oder mit Kombination vieler Dimensionen durchführen. Wenn man sich bei Auswertungen z.B. auf Geschlecht, grobe Altersgruppen und Bundesland beschränkt, sollte man auf der sicheren Seite sein... Faustregel: Zellenbesetzung 10.000 unbedenklich; Zellenbesetzung < 5.000 auf keinen Fall verwendbar!

AMDB-Übersicht korrespondierende Tabellen und Datenwürfel

Informationen zu beispielsweise Arbeitslosigkeit oder Beschäftigung können in verschiedenen Datenkörpern unterschiedlicher Themenbereiche ausgewertet werden - die Zahlen unterscheiden sich je nach Datenaufbereitung. Die untenstehenden Tabellen geben einen Überblick über die verschiedenen DWH-Tabellen und Würfel sowie deren Unterschiede.

Fachbereich	Thema	Tabelle	Datenwürfel	Rückrechnung
HV	Beschäftigtenstatistik des Hauptverbands der Sozialversicherungsträger (unselbständige Beschäftigung inkl. freie Dienstnehmer_innen und geringfügig Beschäftigte)	HV_BESCH_ST ATISTIK_BAS	mon_besch_alq (mon_besch_al q_mig)	eingefroren
AMB	Arbeitslosenstatistik des Arbeitsmarktservice (Vorkmerkstatus bspw. AL und SC)	AMB_PST_VMZ BUS	amb_pst_lfd	eingefroren
		VMZ_V2_INT	-	lebend
HV	HV Versicherungsverläufe auf HV Qualifikationsebene (Unterscheidung: Arbeiter_innen, Angestellte, Krankengeldbezug ...)	HV_EPI_STAMM BAS	-	lebend
HV	HV Versicherungsverläufe auf AMP-Ebene (Arbeiter_innen, Angestellte zusammengefasst, Glättungen)	HV_EPI_UNI_R OH	-	lebend
HV	HV Versicherungsverläufe auf AMP-Ebene (Arbeiter_innen, Angestellte zusammengefasst, Glättungen, künstlich generierte AMP, überschneidungsfrei ...)	HV_EPI_UNI	-	lebend
MON	EWKM-Aufbereitung (Verschneidung verschiedener Datenquellen HV, AMS, SMS, Förderung, SVA, Hierarchie ...)	MON_UNI_STAT US_INT	-	lebend
MON	EWKM (stichtagsbezogene Aufbereitung)	MON_EW_XT_U NI_BUS	mon_erwerb_u ni_epi mon_erwerb_u ni_chg	lebend
MON	BM (stichtagsbezogene Aufbereitung)	MON_BETRIEB_ BUS	mon_betrieb_d wh	lebend
HV	HV Personenmerkmale	HV_PN		lebend
MON	EWKM Personenmerkmale	MON_PN_MIT_ MV		lebend
HV	HV DG-Merkmale	HV_DG_KONTO		lebend

Datenwürfel	Thema	Glättungen	Rückrechnung	Hierarchie
mon_besch_alq	UB, GB	nein	eingefroren	nein, Fälle
	AL	ja	eingefroren	ja
mon_betrieb_dwh	UB, GB	ja	lebend, aktuelles Jahr und VJ	nein, Fälle
mon_erwerb_uni_epi/chg	UB, GB, SB	ja	lebend, aktuelles Jahr und VJ	ja
	AMS VM	ja	lebend, aktuelles Jahr und VJ	ja
	OLF	ja	lebend, aktuelles Jahr und VJ	ja
	Parallel GB	ja	lebend, aktuelles Jahr und VJ	ja
amb_pst_lfd	AMS VM	ja	eingefroren	ja
amb_adg_lfd	OS, LS	nein	eingefroren	nein, Fälle

Jahresdurchschnitt 2024	mon_besch_alq	mon_betrieb_dwh	mon_erwerb_uni_epi	amb_pst_lfd
Unselbständige Aktiv-Beschäftigung	3.897.774	3.909.874	3.859.920	-
darunter				
AA	3.747.253	3.645.638	3.597.714	-
BE	136.088	136.001	135.982	-
FD	14.433	14.706	10.794	-

Selbständige Beschäftigung (SB)	-	627.231	508.663	-
Geringfügige Beschäftigung (inkl. geringfügige FD)	359.005	358.049	132.448	-
Geringfügige Beschäftigung in Paralleldimension	-	-	350.642***	-
Arbeitslose	297.851	-	302.694	297.851
Schulung	-	-	70.217*	75.524**

*ohne Jugendliche in überbetrieblichen Lehrausbildungen

**inkl. Jugendliche in überbetrieblichen Lehrausbildungen

*** inkl. Dienstleistungsscheck, Freiwilliges Sozialjahr